

APOLLONIA 2020

STATISTIK KARIESPYPHYLAXE
AKTION 2018/2019

 **JAKSCH & PARTNER**



INHALT

INHALT	1
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	2
STUDIENECKDATEN	3
DESIGN	4
DESKRIPTION	5
VERGLEICH 2018/2019	7
SPOTS.....	8
ART DER ZÄHNE.....	9
DURCHSCHNITTSALTER	10
ZUSTAND DER GEBISSE	11
DMFT GEMISCHT / ANTEIL DER KINDER MIT MIH	14
MUNDHYGIENE.....	20
EMPFEHLUNG KIEFERORTHOPÄDIE	23
EMPFEHLUNG KARIESBEHANDLUNG.....	26
ENTWICKLUNG – 6-jährige	29
ENTWICKLUNG – 6-jährige lt. WHO Definition.....	31
HERKUNFT DER KINDER (Summary)	33
ZAHNSTATUS UND MÖGLICHE ZUSAMMENHÄNGE	35
RECHTE	38

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Art der Zähne / Alter	9
Abbildung 2: Durchschnittsalter / Kindergarten – Schule	10
Abbildung 3: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geschlecht	11
Abbildung 4: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Kindergarten – Schule	12
Abbildung 5: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Alter	12
Abbildung 6: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geburtsort	12
Abbildung 7: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Bezirk	13
Abbildung 8: DMFT gemischt / Geschlecht	14
Abbildung 9: DMFT gemischt / Kindergarten – Schule	15
Abbildung 10: DMFT gemischt / Alter	15
Abbildung 11: DMFT gemischt / Geburtsort	15
Abbildung 12: DMFT gemischt / Bezirk	16
Abbildung 13: Durchschnittsalter vs. DMFT gemischt / Bezirk	19
Abbildung 14: Mundhygiene / Geschlecht	20
Abbildung 15: Mundhygiene / Kindergarten – Schule	21
Abbildung 16: Mundhygiene / Alter	21
Abbildung 17: Mundhygiene / Geburtsort	21
Abbildung 18: Mundhygiene / Bezirk	22
Abbildung 19: Empfehlung Kieferorthopädie / Geschlecht	23
Abbildung 20: Empfehlung Kieferorthopädie / Kindergarten – Schule	24
Abbildung 21: Empfehlung Kieferorthopädie / Alter	24
Abbildung 22: Empfehlung Kieferorthopädie / Geburtsort	24
Abbildung 23: Empfehlung Kieferorthopädie / Bezirk	25
Abbildung 24: Empfehlung Kariesbehandlung / Geschlecht	26
Abbildung 25: Empfehlung Kariesbehandlung / Kindergarten – Schule	27
Abbildung 26: Empfehlung Kariesbehandlung / Alter	27
Abbildung 27: Empfehlung Kariesbehandlung / Geburtsort	27
Abbildung 28: Empfehlung Kariesbehandlung / Bezirk	28
Abbildung 29: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	29
Abbildung 30: Entwicklung 6-jährige / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	30
Abbildung 31: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	30
Abbildung 32: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	31
Abbildung 33: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	32
Abbildung 34: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	32
Abbildung 35: Bildungsgrad vs. DMFT gemischt (6-jährige)	36
Abbildung 36: Anteil nicht in Österreich Geborener vs. DMFT gemischt (6-jährige)	37

STUDIENECKDATEN

□ STUDIENNUMMER	19056
□ STUDIENAUFTRAGGEBER	AKS-ZAVOMED
□ ANALYSEINSTITUT	Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner GmbH A-4020 Linz, Schillerstraße 8 T.: 070.604260, I.: www.jaksch-partner.at
□ STUDIENLEITUNG	Mag. Edith Jaksch
□ STATISTISCHE ANALYSE	Mag. Christian Fritz, BSc

DESIGN

Ziel der Studie ist einerseits die Erfassung der Zahngesundheit bzw. des Kariesbefalls niederösterreichischer Kinder und in weiterer Folge die Analyse der erfassten Daten. Zur Erhebung fundierter Daten über die Zahngesundheit werden seit dem Schuljahr 2002/2003 umfangreiche systematische Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt. Für die Bestimmung der Kariesprävalenz wurde der DMFT gemischt Index benutzt.

■ DATENERFASSUNG UND PLAUSIBILITÄT

An Jaksch & Partner gesandte Untersuchungsbögen im Zeitraum September 2018 bis September 2019 wurden mittels einer fortlaufenden Identifikationsnummer erfasst.

Insgesamt wurden 46.794 Untersuchungsbögen an Jaksch & Partner übermittelt. Nach den Plausibilitätschecks, blieben 46.751 Datensätze, die für die Analyse herangezogen werden konnten. Dies entspricht einem Prozentsatz von 99,9 Prozent. Die Überprüfung der Daten erfolgte in mehreren Stufen und umfasst die Vollständigkeit der Daten, das Alter, Fehlcodierung bezüglich Anzahl der Zähne und Durchbruch in Bezug auf das Alter der Kinder.

DESKRIPTION

Verteilung		(n)	%
Gesamt		46.751	100,0%
Geschlecht	weiblich	21.999	47,1%
	männlich	23.776	50,9%
	keine Angabe	976	2,1%
Alter	2 jährige	890	1,9%
	3 jährige	4.203	9,0%
	4 jährige	5.454	11,7%
	5 jährige	6.103	13,1%
	6 jährige	8.468	18,1%
	7 jährige	8.212	17,6%
	9 jährige	3.722	8,0%
	10 jährige	7.045	15,1%
	11 jährige	1.118	2,4%
	8 jährige	1.062	2,3%
	12 jährige und ältere	474	1,0%

Verteilung		(n)	%
Gesamt		46.751	100,0%
Kindergarten / Schule	Kindergarten	20.448	46,8%
	Schule	26.303	53,2%
Bezirk	Amstetten	3.717	8,0%
	Baden	5.124	11,0%
	Bruck an der Leitha	2.337	5,0%
	Gänserndorf	2.860	6,1%
	Gmünd	806	1,7%
	Hollabrunn	1.289	2,8%
	Horn	812	1,7%
	Korneuburg	2.213	4,7%
	Krems an der Donau	572	1,2%
	Krems Land	1.693	3,6%
	Lilienfeld	716	1,5%
	Melk	2.436	5,2%
	Mistelbach	2.161	4,6%
	Mödling	3.075	6,6%
	Neunkirchen	2.773	5,9%
	Scheibbs	745	1,6%
	St.Pölten	841	1,8%
	St.Pölten Land	3.630	7,8%
	Tulln	2.999	6,4%
	Waidhofen an der Thaya	509	1,1%
Waidhofen an der Ybbs	336	0,7%	
Wiener Neustadt	1.575	3,4%	
Wiener Neustadt Land	2.320	5,0%	
Zwettl	1.212	2,6%	
Geburtsort	in Österreich	39.309	83,9%
	in einem anderen Land	2.354	5,6%
	keine Angabe	5.088	10,5%

VERGLEICH 2018/2019

		2018		2019	
Personen:		47.108		46.751	
Geschlecht:¹	weiblich	22.455	47,7%	21.999	47,1%
	männlich	24.052	51,1%	23.776	50,9%
Durchschnittsalter:		6,90		7,05	
Art der Zähne:	Milchzähne	704.373	69,2%	684.972	67,4%
	bleibende Zähne	313.846	30,8%	330.654	32,6%
	Zähne gesamt	1.018.219		1.015.626	
Fissurenversiegelung:	Molare fissurenversiegelt	2.833	2,7%	3.260	3,0%
	Zähne pro Gebiss (pro Person)	21,61		21,72	
Mundhygiene:	gut	37.438	81,4%	36.792	80,0%
	mangelhaft	8.551	18,6%	9.205	20,0%
Empfehlung Kieferorthopädie - Kontrolle:	ja	15.071	33,3%	14.670	32,3%
	nein	30.166	66,7%	30.764	67,7%
Empfehlung Karies - Kontrolle:	ja	14.458	32,0%	14.492	31,8%
	nein	30.700	68,0%	31.056	68,2%
Zustand der Gebisse:	kariös (Personen mit mind.1 kariösen Zahn)	15.408	32,7%	15.106	32,3%
	kariös, gefüllt, extrahiert	19.908	42,3%	19.906	42,6%
	davon bis zwei	8.571	18,2%	8.696	18,6%
	davon bis vier	4.970	10,6%	4.935	10,6%
	davon über vier	6.367	13,5%	6.275	13,4%
	kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert	27.200	57,7%	26.845	57,4%
DMFT gemischt:	DMFT gemischt	1,63		1,63	
MIH:	Personen mit mind.1 MIH-Zahn	-- ²		1.794	3,84%

¹ Differenz der Summe von weiblich und männlich zur Gesamtanzahl an Personen ergibt sich durch fehlende Angaben bei diesem Merkmal.

² Daten wurden 2018 noch nicht erhoben.



SPOTS

1. In der Analyse Kariesprophylaxe 2018/2019 konnte ein mittlerer DMFT gemischt von 1,63 errechnet werden. Der DMFT Wert im Vorjahr war exakt gleich (2017/2018: DMFT 1,63).
2. Die Auswertung der 6-jährigen ergab einen durchschnittlichen DMFT-Wert von 1,75.
3. Das Durchschnittsalter der Kinder liegt bei 7,05 Jahren (2017/2018: 6,9).
4. Männliche Kinder haben nicht nur seltener ein völlig gesundes Gebiss, sie haben auch häufiger eine höhere Anzahl an nicht gesunden Zähnen.
5. 57,4 Prozent der Kinder sind kariesfrei, bei den in Österreich geborenen Kindern sind es 59,2 Prozent, bei den in einem anderen Land geborenen sind es nur 30,6 Prozent.
6. Rund sechs von zehn Kindern (57,7 Prozent) im Alter von 6 Jahren sind kariesfrei.
7. Der Anteil der fissurenversiegelten Molare liegt bei 3,0 Prozent.
8. 20,0 Prozent der untersuchten Kinder weisen eine mangelhafte Mundhygiene auf.
9. Eine mangelhafte Mundhygiene weisen Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort auf (36,6 Prozent). Deutlich ernster nehmen die Mundhygiene Kinder, die in Österreich geboren wurden (81,2 Prozent).
10. Rund einem Drittel (32,3 Prozent) der untersuchten Kinder wird eine Kontrolle im Bereich der Kieferorthopädie empfohlen.
11. 31,8 Prozent der Kinder wird eine Kariesbehandlung bzw. -kontrolle empfohlen.
12. Fast alle Kinder, die 12 Jahre oder älter sind, kommen aus Sonderschulen.
13. Der Anteil der Kinder, die zumindest einen MIH-Zahn aufweisen, liegt bei Kindern in Kindergärten bei 2,2 Prozent und bei Kindern in Volksschulen bei 5,1 Prozent.
14. Kinder die von MIH betroffen sind haben signifikant häufiger (Chi-Quadrat-Test: $p=0,000$) ein kariöses Gebiss (zumindest 1 kariöser Zahn).
15. Der Anteil der Kinder, die zumindest einen Zahn mit Fissurenversiegelung haben, ist bei jenen, die von MIH betroffen sind mit 6,19 Prozent deutlich höher, als der Anteil der Kinder ohne MIH (2,64 Prozent).

ART DER ZÄHNE

Die Verteilung aller Zähne an den untersuchten Kindern ergibt einen Anteil von 67,4 Prozent Milchzähne und einen Anteil von 32,6 Prozent bleibende Zähne.

Erwartungsgemäß haben die untersuchten Kinder im Alter von 5 Jahren nur 4,4 Prozent bleibende Zähne. Der Anteil steigt kontinuierlich von 22,4 Prozent bei den 6-jährigen, 37,2 Prozent bei den 7-jährigen bis zu 96,2 Prozent bei den Kindern im Alter von 12 Jahren und älter.

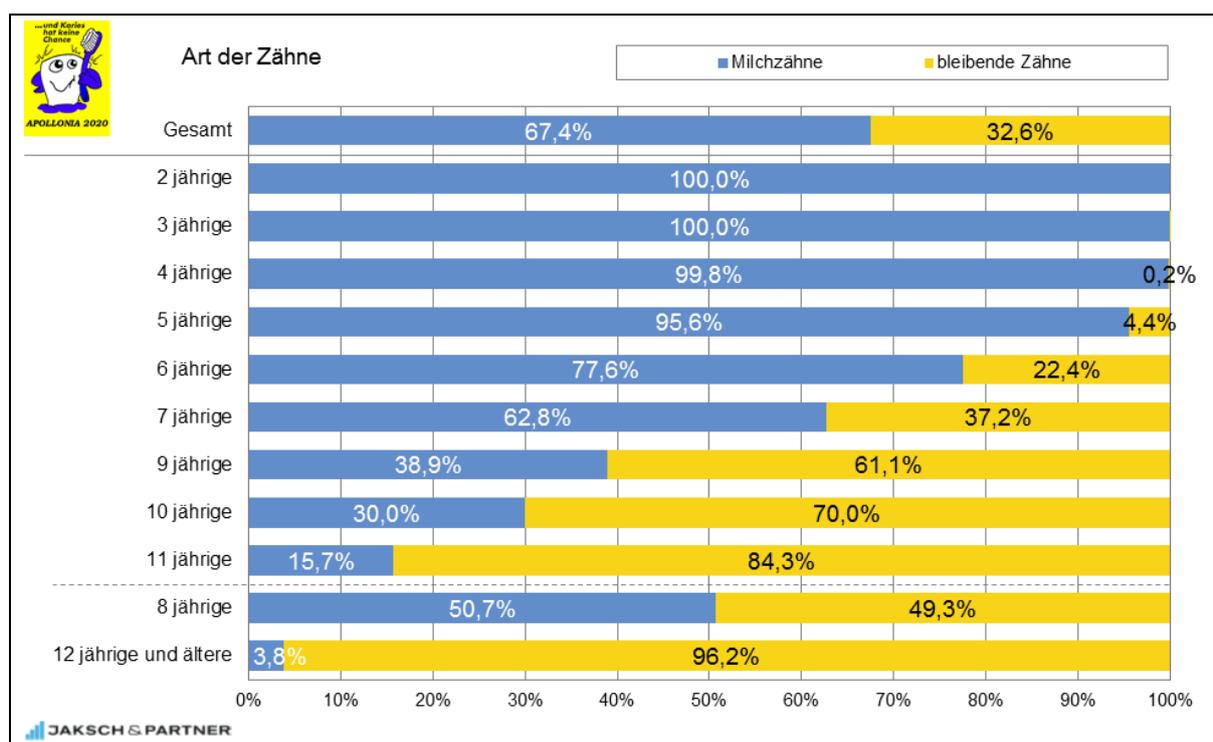


Abbildung 1: Art der Zähne / Alter

DURCHSCHNITTSALTER

Insgesamt verzeichnen wir ein Durchschnittsalter von 7,05 Jahren (2017/2018: 6,90 Jahre).

Das Alter der Untersuchten Kinder in den Kindergärten liegt bei 4,88 Jahren (2017/2018: 4,84 Jahre),
in der Schule liegt dieses bei 8,74 Jahren (2017/2018: 8,72 Jahre).

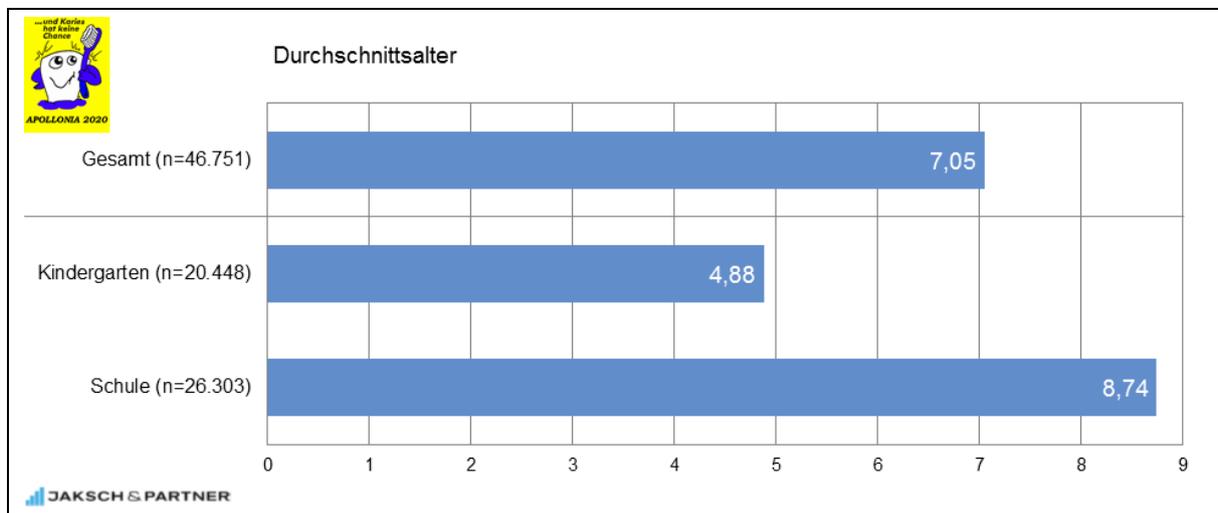


Abbildung 2: Durchschnittsalter / Kindergarten – Schule

ZUSTAND DER GEBISSE

■ kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anteil)

Untersucht man die Verteilung des Zahngesundheitszustandes genauer, zerlegt man also den Anteil der kariösen, gefüllten und extrahierten Zähne nach der Anzahl der befallenen Zähne, so ergibt sich eine Verteilung von 18,6 (2017/2018: 18,2) Prozent bis zwei befallene Zähne, 10,6 (2017/2018: 10,6) Prozent haben bis zu vier und 13,4 (2017/2018: 13,5) Prozent haben schon mehr als vier kariöse, gefüllte oder extrahierte Zähne. Kariesfreiheit konnte also bei 57,4 (2017/2018: 57,7) Prozent der Kinder festgestellt werden. Männliche Kinder haben nicht nur seltener ein völlig gesundes Gebiss, sie haben auch häufiger eine höhere Anzahl an nicht gesunden Zähnen (über vier nicht gesunden Zähne: männlich 13,9 Prozent, weiblich 12,7 Prozent).

Analysiert man die Entwicklung in den Altersgruppen, so steigt der Anteil der Kinder mit einer höheren Anzahl an schlechten Zähnen schneller als der Anteil der Kinder mit wenigen schlechten Zähnen. Bei 18,4 Prozent der 7-jährigen werden bei der Untersuchung mehr als vier kariöse, gefüllte oder extrahierte Zähne festgestellt.

In den Bezirken St. Pölten (24,7 Prozent), Waidhofen an der Ybbs (22,9 Prozent) und Lilienfeld (21,2 Prozent) liegt der Anteil über 20 Prozent und ist somit am höchsten, die Bezirke Horn (9,2 Prozent), Tulln (9,5 Prozent) und Mödling (9,8 Prozent) liegen mit unter 10 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt.

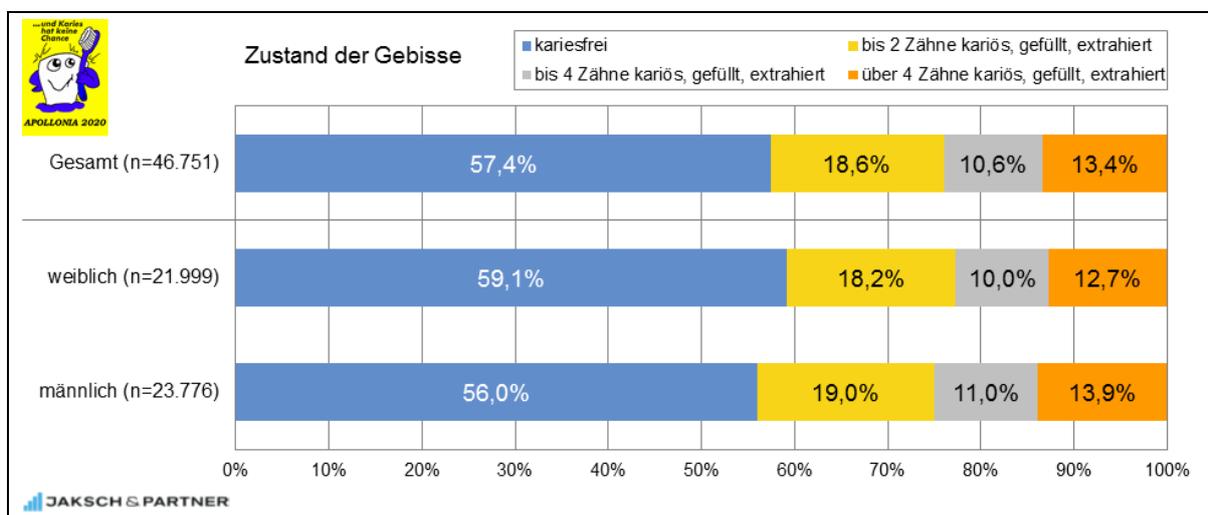


Abbildung 3: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geschlecht

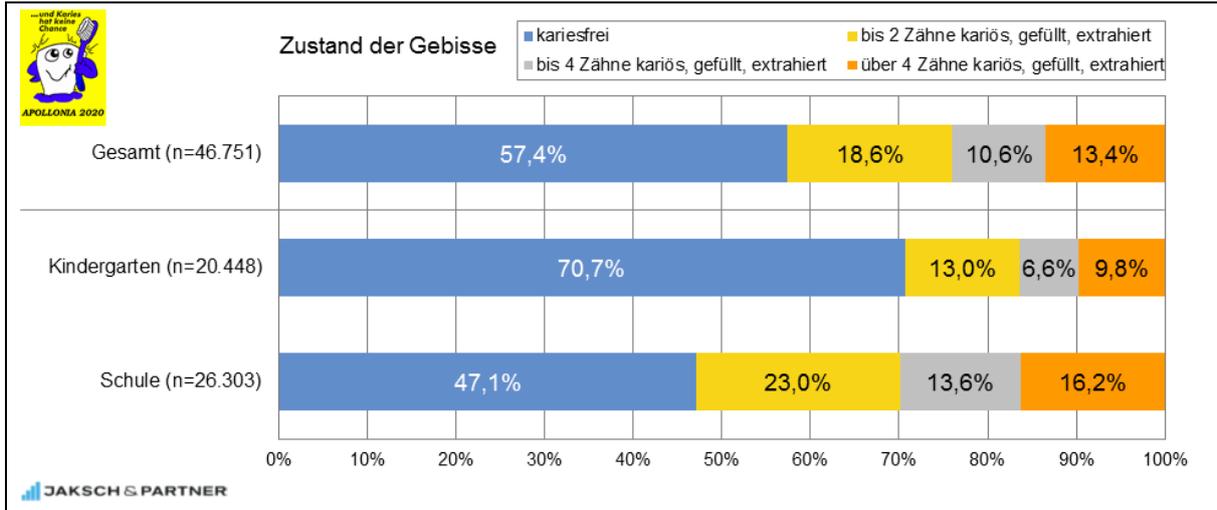


Abbildung 4: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Kindergarten – Schule

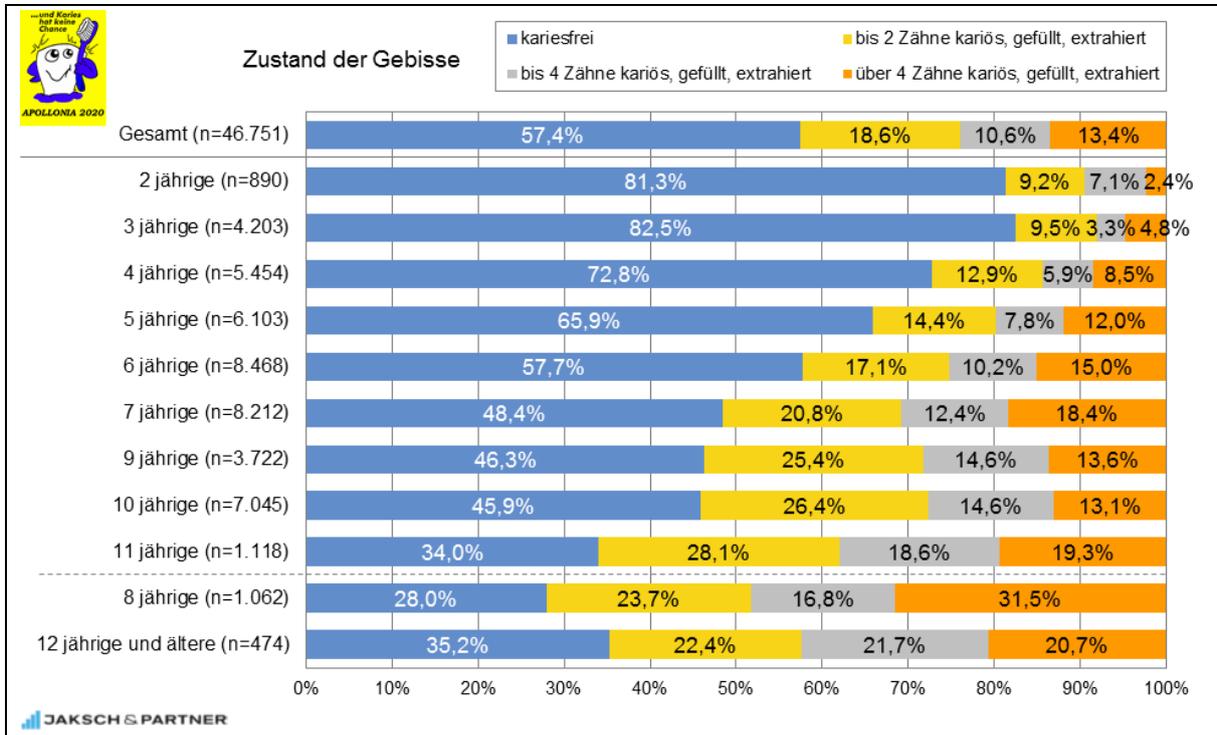


Abbildung 5: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Alter

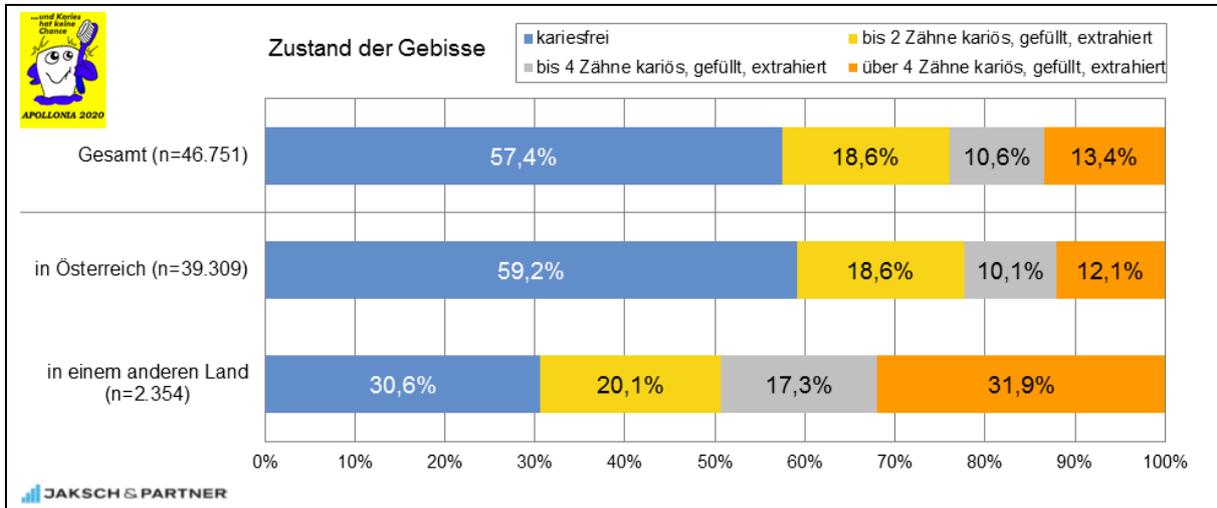


Abbildung 6: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geburtsort



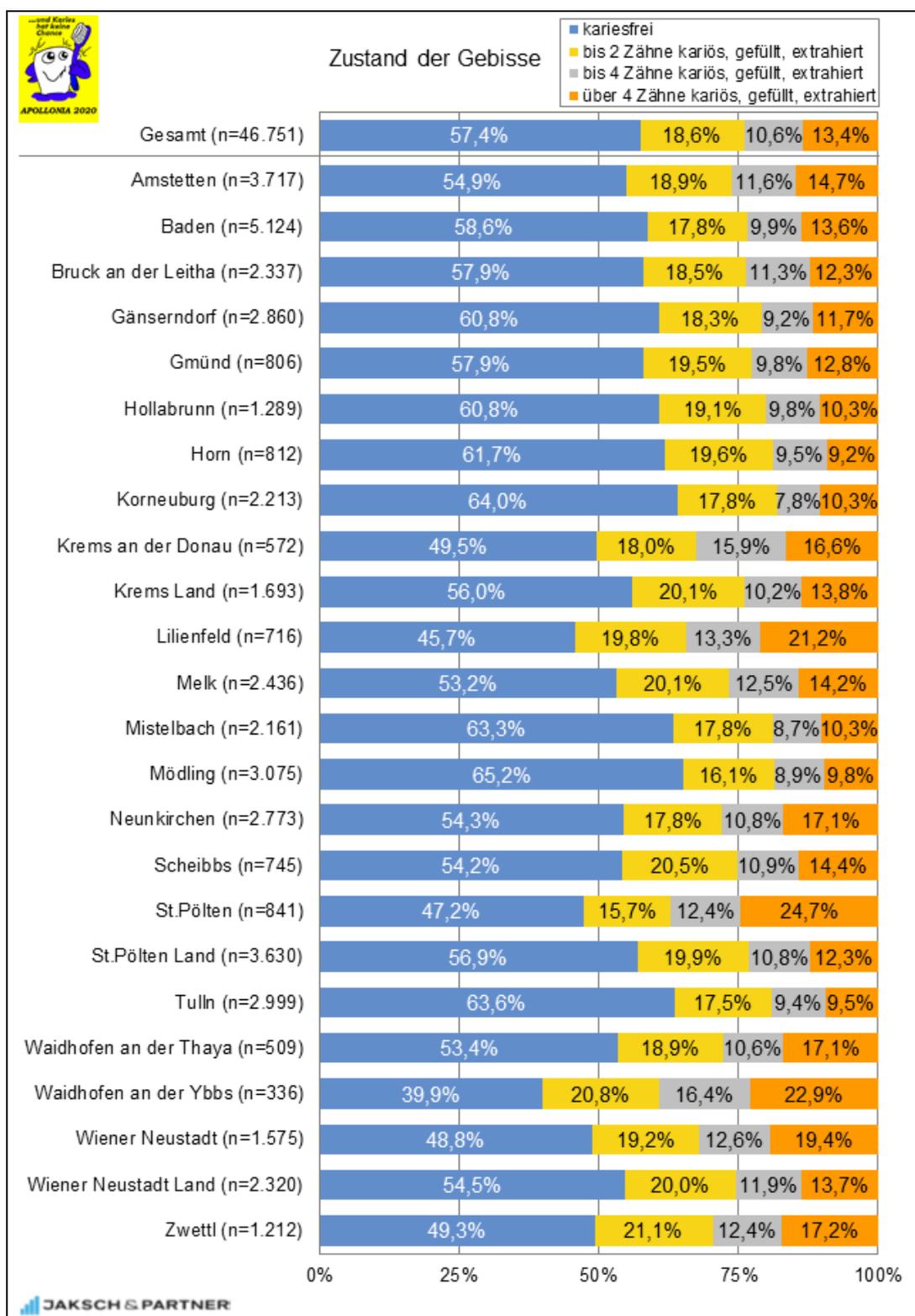


Abbildung 7: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Bezirk

DMFT GEMISCHT / ANTEIL DER KINDER MIT MIH

Zur Bestimmung der Zahngesundheit wird der DMFT herangezogen. In der Untersuchung zur Kariesprophylaxe 2018/2019 konnte ein mittlerer DMFT gemischt von 1,63 berechnet werden.

Schüler haben einen DMFT von 1,96, Kindergartenkinder einen DMFT-Wert von 1,20. Differenziert man den DMFT nach Bezirken zeigt sich eine Spannweite von 1,27 (Tulln) bis 2,65 (St. Pölten) im Bereich des DMFT-Wertes.

Kinder mit Geburtsort Österreich zeigen eine deutlich höhere Zahngesundheit (DMFT 1,50) als Kinder, die in einem anderen Land geboren wurden (DMFT 3,41).

Der Anteil der Kinder, die zumindest einen Zahn mit MIH aufweisen, beträgt 3,84 Prozent.

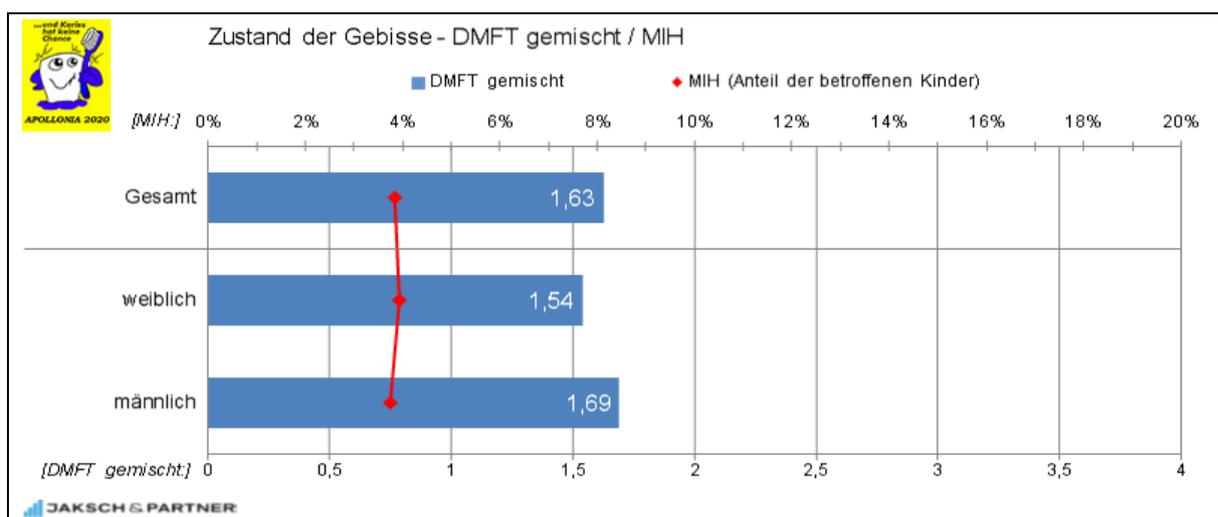


Abbildung 8: DMFT gemischt / Geschlecht

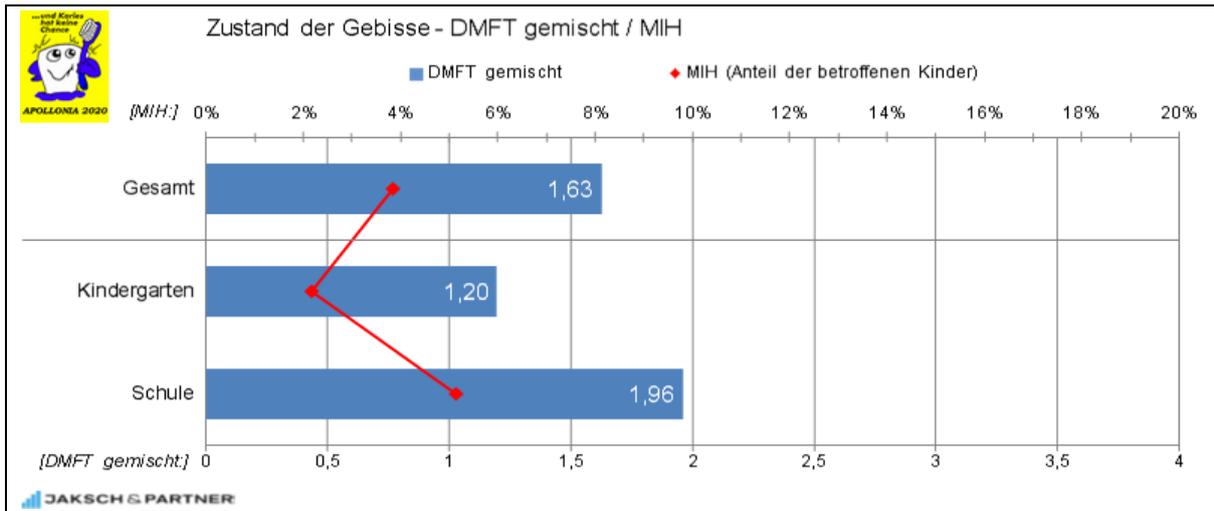


Abbildung 9: DMFT gemischt / Kindergarten – Schule

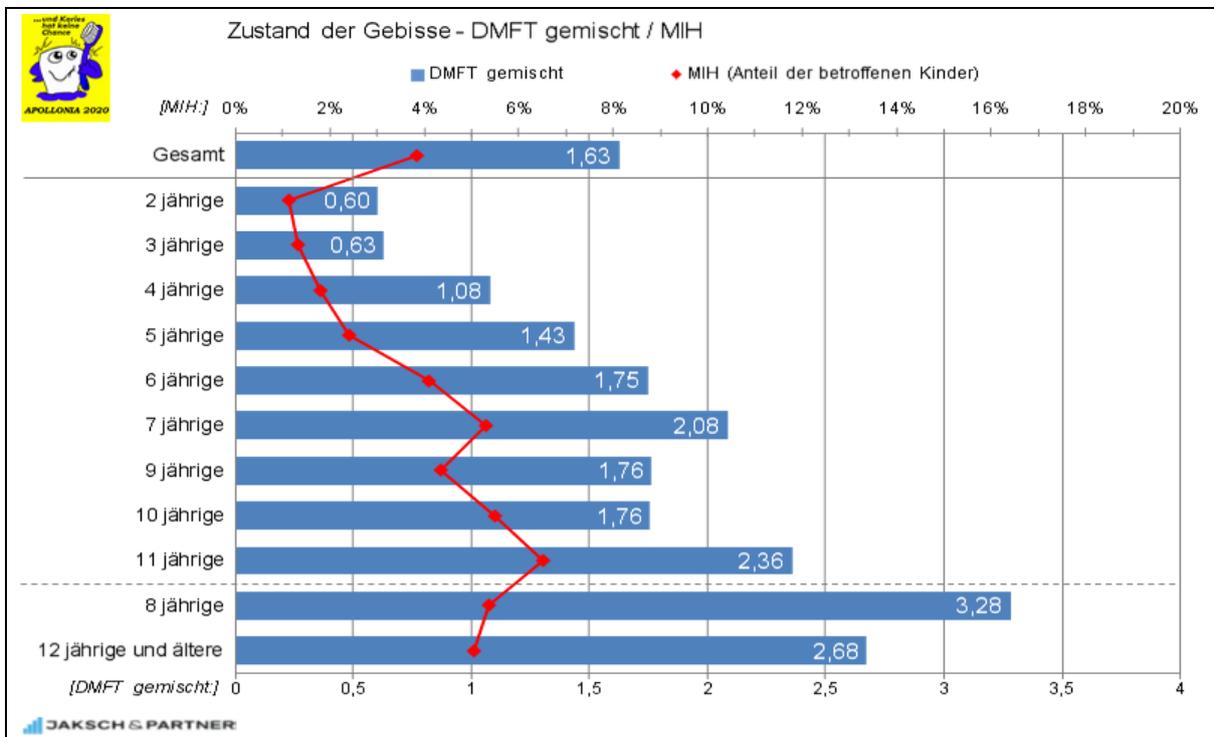


Abbildung 10: DMFT gemischt / Alter

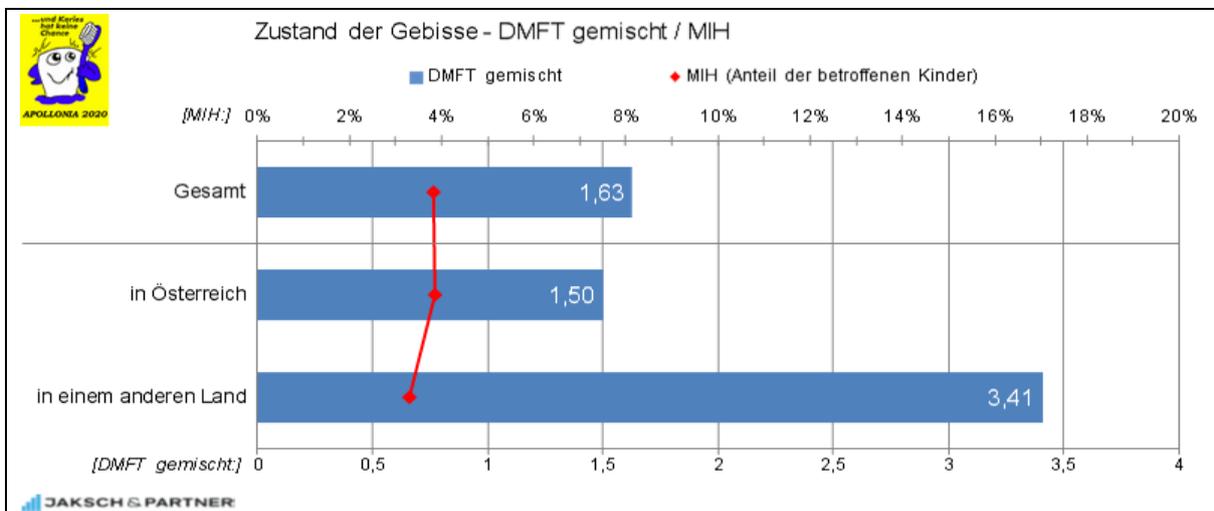


Abbildung 11: DMFT gemischt / Geburtsort



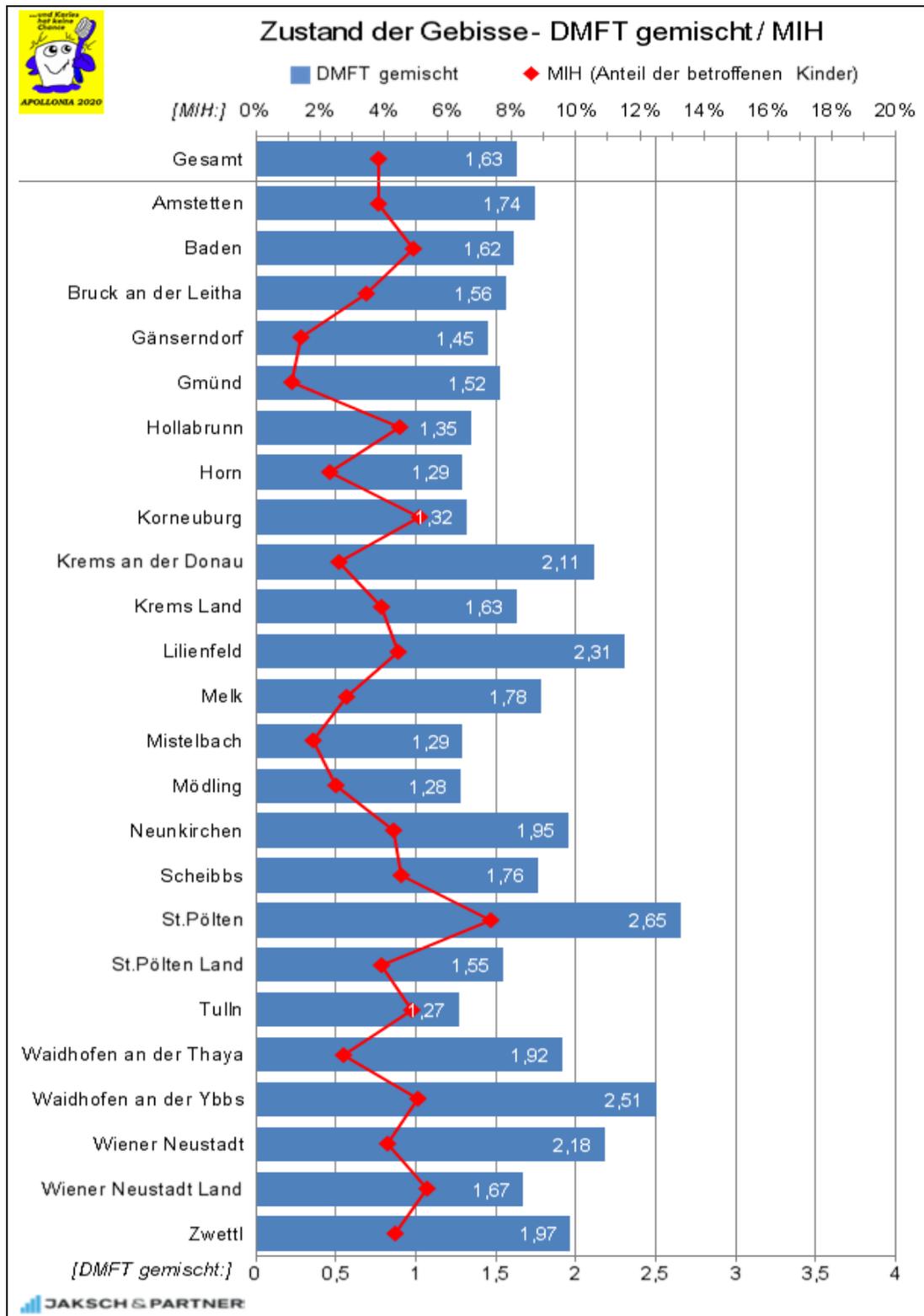


Abbildung 12: DMFT gemischt / Bezirk

		DMFT gemischt	MIH ¹
Gesamt		1,63	3,84%
Geschlecht	weiblich	1,54	3,94%
	männlich	1,69	3,76%
Bezirk	Tulln	1,27	4,90%
	Mödling	1,28	2,50%
	Mistelbach	1,29	1,80%
	Horn	1,29	2,34%
	Korneuburg	1,32	5,11%
	Hollabrunn	1,35	4,50%
	Gänserndorf	1,45	1,43%
	Gmünd	1,52	1,12%
	St.Pölten Land	1,55	3,94%
	Bruck an der Leitha	1,56	3,47%
	Baden	1,62	4,94%
	Krems Land	1,63	3,96%
	Wiener Neustadt Land	1,67	5,34%
	Amstetten	1,74	3,85%
	Scheibbs	1,76	4,56%
	Melk	1,78	2,83%
	Waidhofen an der Thaya	1,92	2,75%
	Neunkirchen	1,95	4,29%
	Zwettl	1,97	4,37%
	Krems an der Donau	2,11	2,62%
Wiener Neustadt	2,18	4,13%	
Lilienfeld	2,31	4,47%	
Waidhofen an der Ybbs	2,51	5,06%	
Sankt Pölten	2,65	7,37%	
Geburtsort	in Österreich	1,50	3,85%
	in einem anderen Land	3,41	3,31%

¹ Anteil der Kinder mit zumindest einem MIH-Zahn



■ DMFT gemischt (in den Altersgruppen)

Die Altersgruppe der 6-jährigen (Schuleintrittsalter) wird in epidemiologischen Studien gern als Referenzaltersgruppe herangezogen. Aber auch um Trends und Entwicklungen des Kariesgeschehens abschätzen zu können werden die 6-jährigen verglichen. Die Auswertung der Kariesprävalenzdaten ergab einen durchschnittlichen DMFT-Wert von 1,75. Die Analyse einer Gruppe erlaubt eine normierte Betrachtung.

		DMFT gemischt							
		3 jährige	4 jährige	5 jährige	6 jährige	7 jährige	9 jährige	10 jährige	11 jährige
Gesamt		0,63	1,08	1,43	1,75	2,08	1,76	1,76	2,36
Geschlecht	weiblich	0,60	1,01	1,34	1,71	1,97	1,65	1,68	2,44
	männlich	0,65	1,12	1,47	1,77	2,17	1,88	1,82	2,33
Bezirk	Tulln	0,48	0,92	1,11	1,30	1,56	1,65	1,52	1,42
	Mödling	0,60	0,91	1,02	1,39	1,70	1,27	1,34	2,07
	Hollabrunn	0,34	1,15	1,34	1,40	1,48	1,75	1,50	2,03
	Korneuburg	0,55	1,11	1,17	1,46	1,81	1,70	1,11	1,67
	Horn	0,53	0,71	1,42	1,50	1,27	1,47	1,27	1,35
	St.Pölten Land	0,78	1,01	1,45	1,51	1,90	1,73	1,66	2,01
	Mistelbach	0,53	0,52	0,98	1,51	1,77	1,49	1,42	1,75
	Bruck an der Leitha	0,82	0,93	1,60	1,53	1,93	1,63	1,52	2,37
	Amstetten	0,72	1,15	1,30	1,60	2,55	2,01	1,98	2,62
	Wiener Neustadt Land	0,47	1,30	1,32	1,65	1,99	2,07	2,16	2,98
	Gänserndorf	0,42	0,63	1,07	1,68	1,91	1,31	1,64	2,65
	Gmünd	0,81	1,10	1,47	1,74	2,27	1,17	1,68	1,44
	Baden	0,60	1,01	1,63	1,75	2,22	1,63	1,69	2,35
	Krems Land	0,72	0,96	0,86	1,77	1,97	1,94	2,00	2,23
	Scheibbs	0,25	1,39	2,18	1,84	1,98	1,66	1,78	1,72
	Zwettl	0,69	1,04	1,75	1,95	2,47	1,99	2,02	3,44
	Waidhofen an der Thaya	0,88	0,74	1,91	2,05	2,56	1,61	1,84	2,67
	Melk	0,66	1,04	1,30	2,06	2,44	2,17	1,71	1,80
	Neunkirchen	0,50	1,01	1,41	2,09	2,54	2,27	2,54	3,72
	Waidhofen an der Ybbs	1,44	1,63	2,35	2,25	2,69	2,13	2,57	3,33
Lilienfeld	1,17	2,18	2,59	2,67	2,28	2,11	2,55	2,64	
Wiener Neustadt	0,75	1,64	1,92	2,81	3,11	2,25	1,90	2,58	
Krems an der Donau	1,14	1,23	1,95	2,90	2,63	2,29	1,57	2,41	
Sankt Pölten	1,13	2,64	2,91	3,37	2,55	1,95	2,45	3,42	
Geburtsort	in Österreich	0,56	0,97	1,28	1,58	1,92	1,74	1,73	2,30
	in einem anderen Land	1,66	2,91	4,06	3,93	4,15	2,44	2,61	2,70

■ DMFT gemischt / Durchschnittsalter / DMFT gemischt (6-jährige)

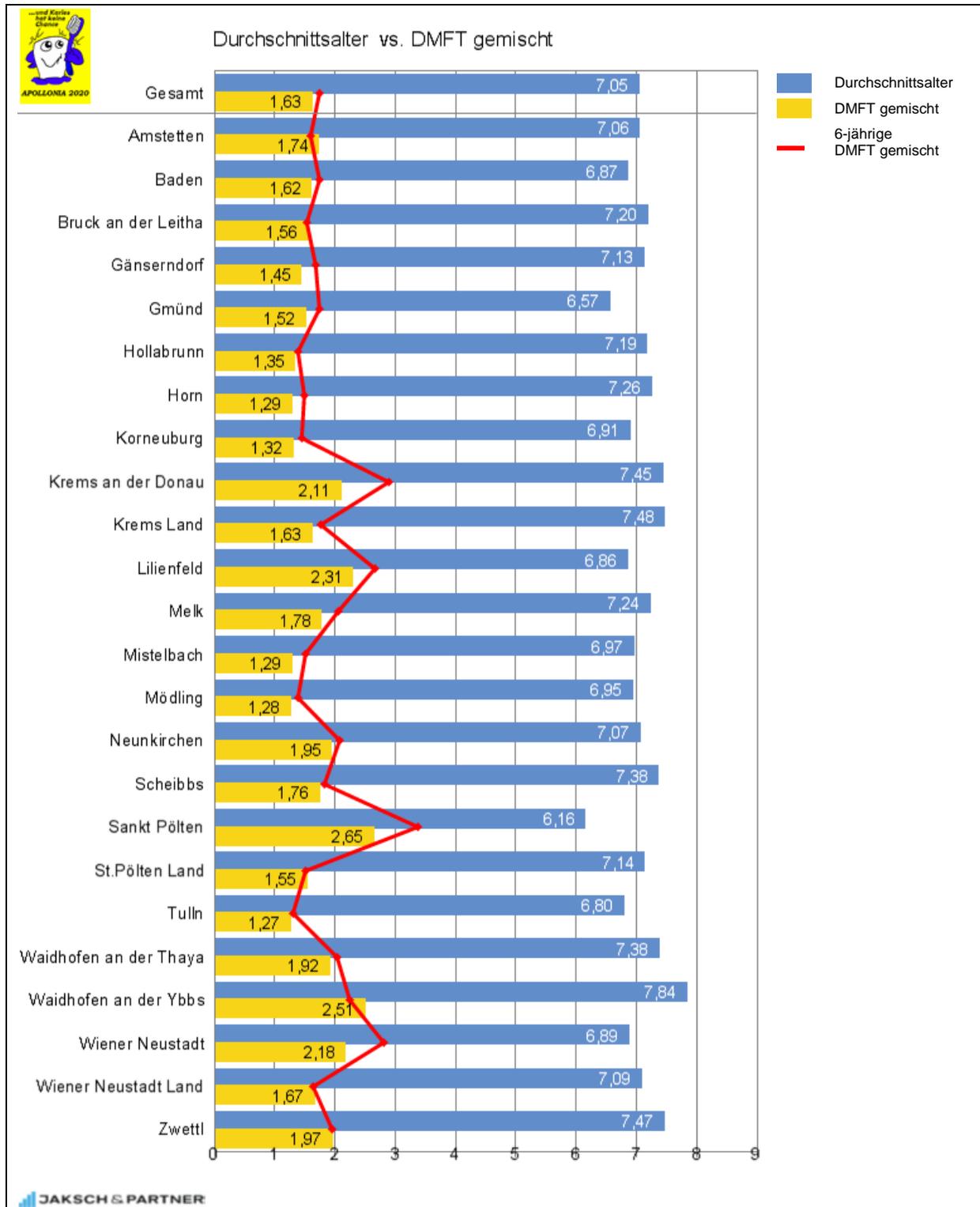


Abbildung 13: Durchschnittsalter vs. DMFT gemischt / Bezirk



MUNDHYGIENE

80,0 Prozent der untersuchten Kinder wird eine gute Mundhygiene attestiert, Mädchen (82,0 Prozent) putzen Ihre Zähne gründlicher als ihre männlichen Kollegen (78,2 Prozent). Ist die Mundhygiene in den Kindergärten noch bei 87,6 Prozent eine gute, so fällt dieser Anteil in den Schulen auf 74,0 Prozent. Der Anteil derer, die ihre Mundhygiene ernst nehmen fällt kontinuierlich mit dem Alter. Im Bezirk Horn (95,1 Prozent) ist der Anteil mit guter Mundhygiene am höchsten, der Bezirk Waidhofen an der Ybbs (47,4 Prozent) bildet mit fast 50 Prozent mangelhafter Mundhygiene das Schlusslicht. Eine deutlich mangelhafte Mundhygiene weisen Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort auf (36,6 Prozent). Deutlich ernster nehmen die Mundhygiene Kinder, die in Österreich geboren wurden (81,2 Prozent).

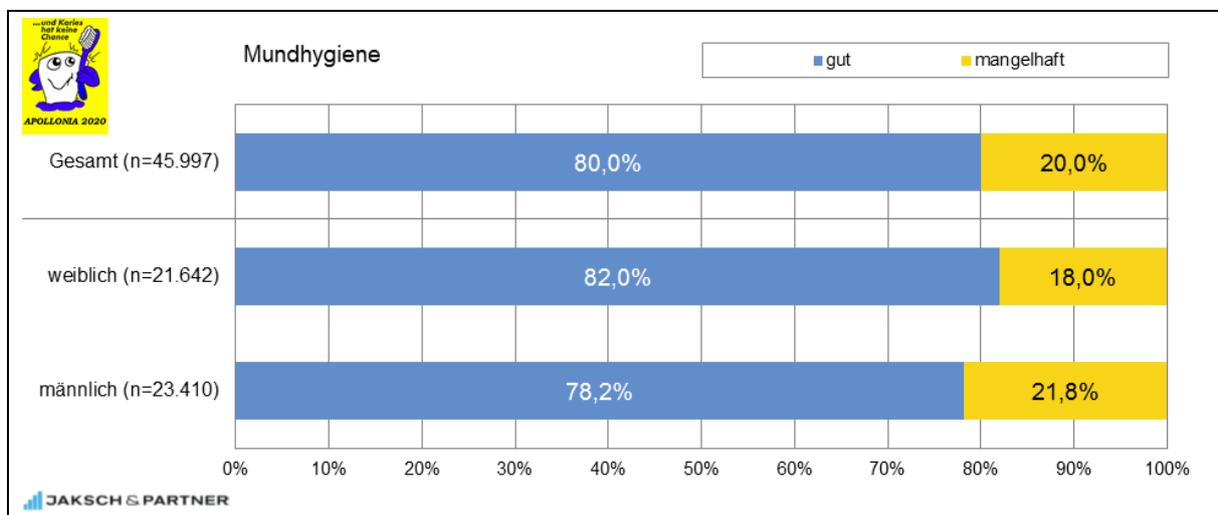


Abbildung 14: Mundhygiene / Geschlecht

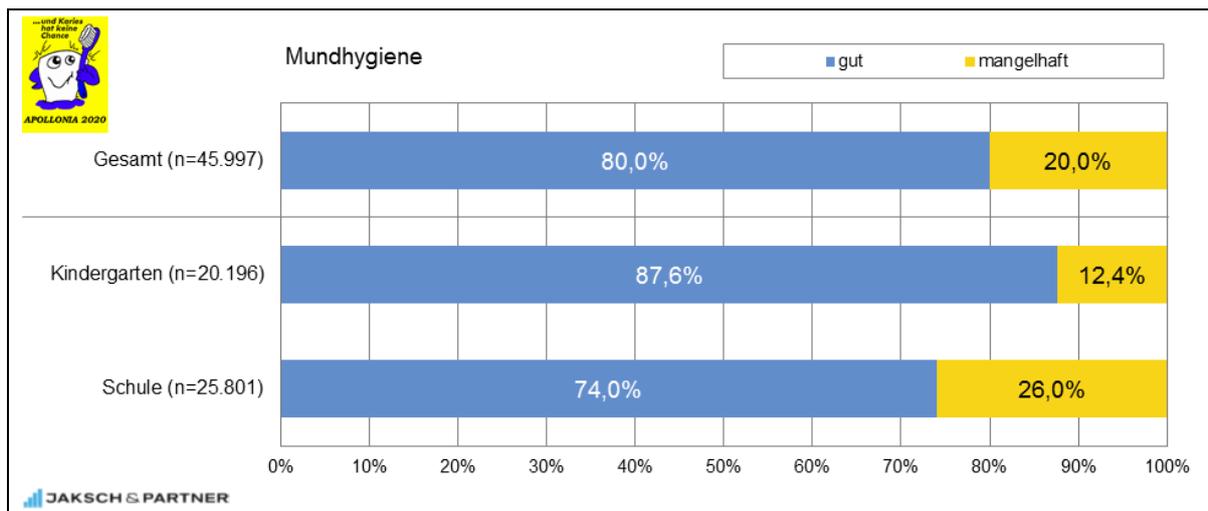


Abbildung 15: Mundhygiene / Kindergarten – Schule

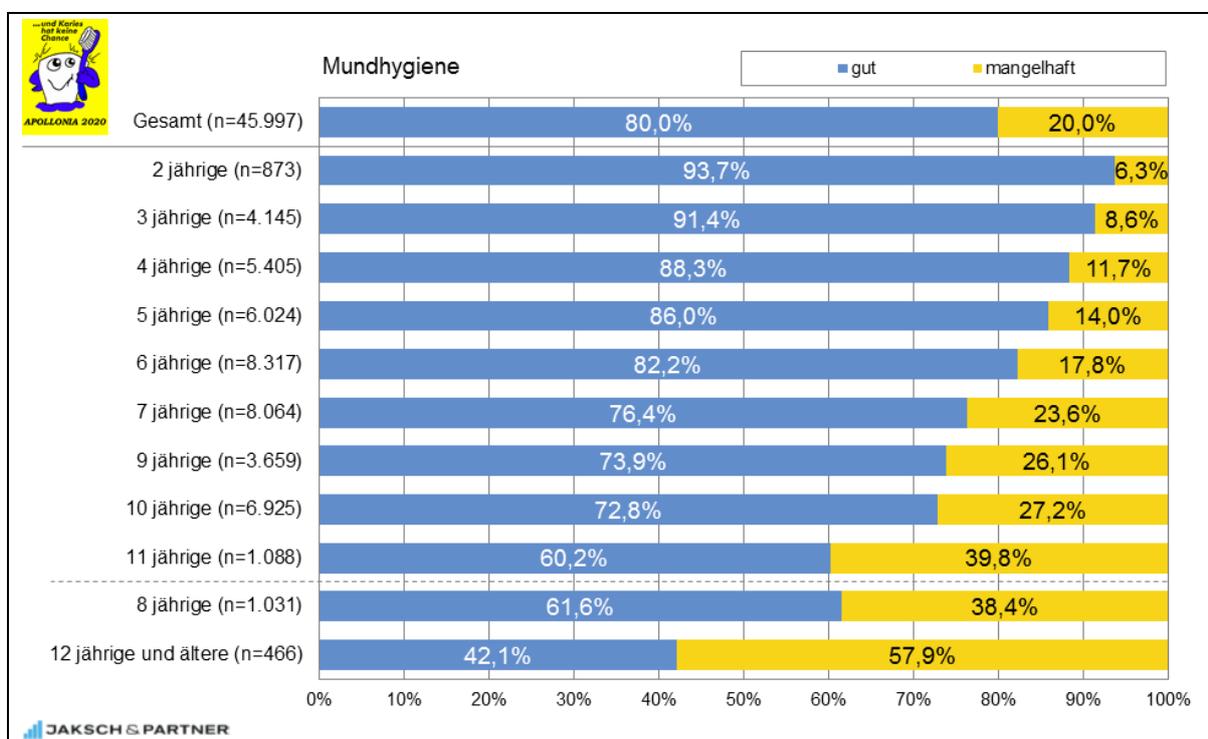


Abbildung 16: Mundhygiene / Alter

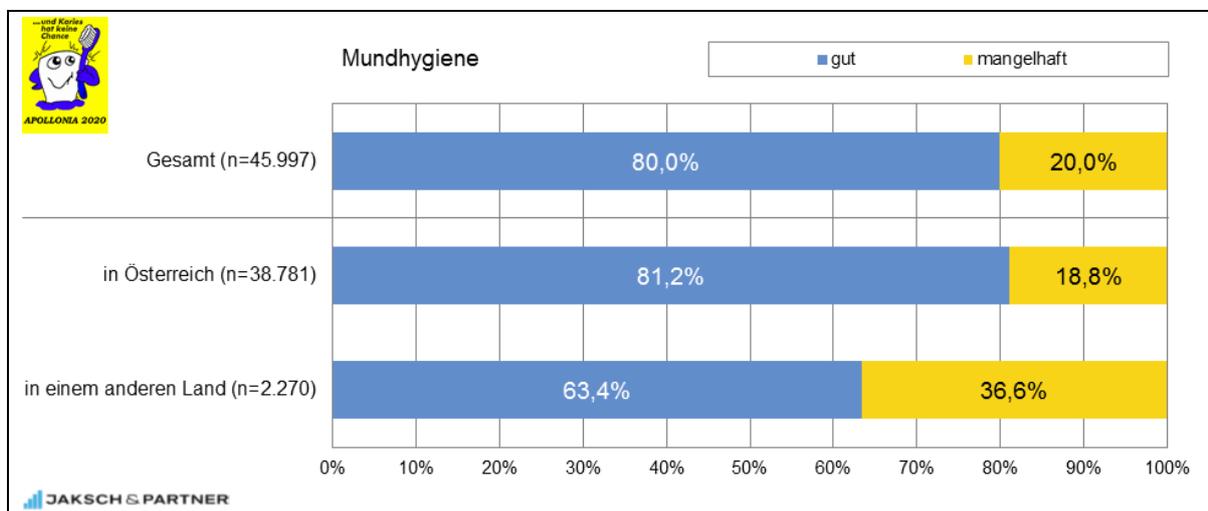


Abbildung 17: Mundhygiene / Geburtsort

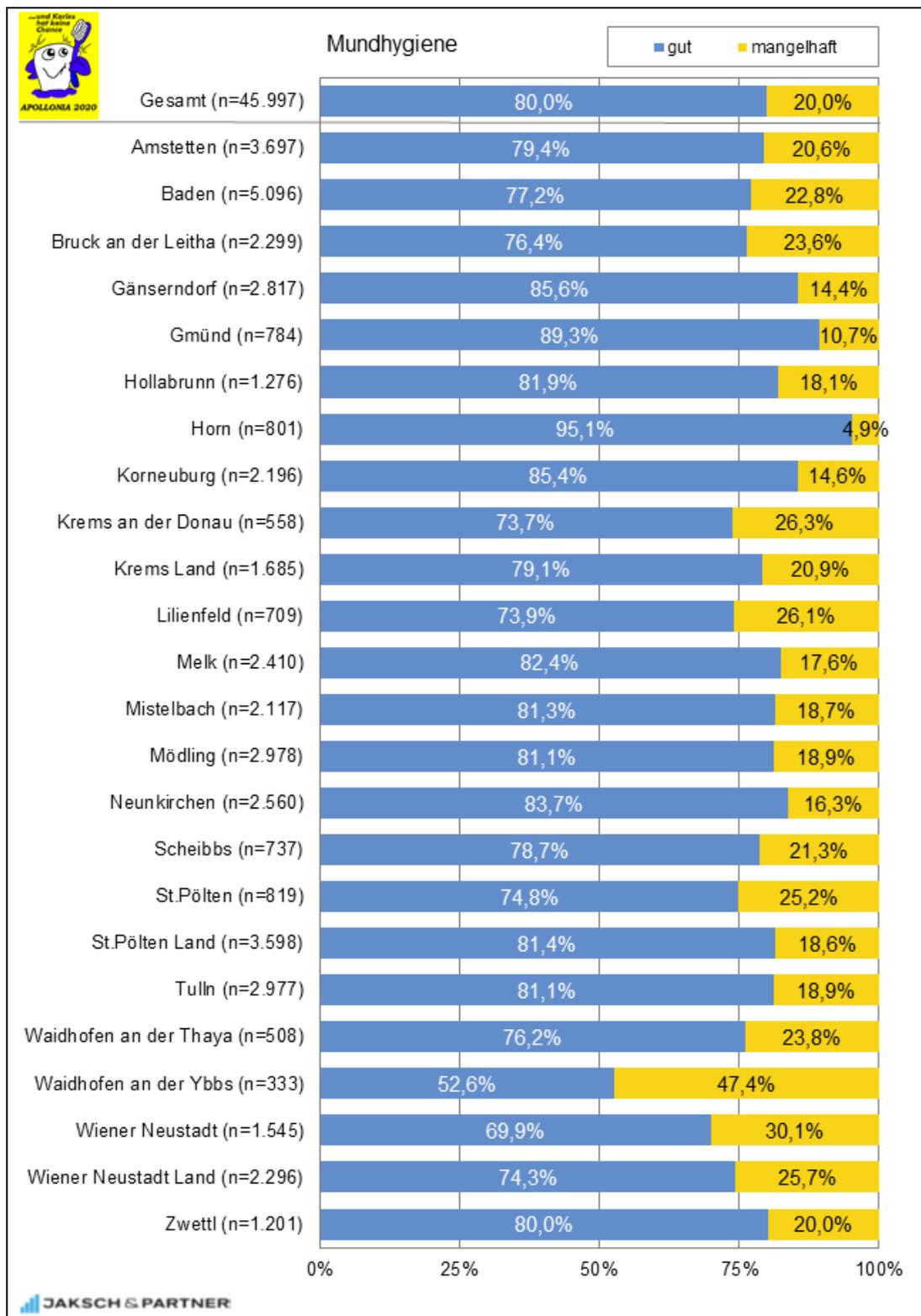


Abbildung 18: Mundhygiene / Bezirk

EMPFEHLUNG KIEFERORTHOPÄDIE

Fast einem Drittel (32,3 Prozent) der untersuchten Kinder wird eine Kontrolle im Bereich der Kieferorthopädie empfohlen, Mädchen (33,4 Prozent) betrifft dies häufiger wie ihre männlichen Kollegen (31,3 Prozent). Der Anteil von 21,2 Prozent in den Kindergärten steigt erwartungsgemäß in den Schulen (41,1 Prozent). Sind es bei den 3-, 4- und 5-jährigen zwischen 19 und 24 Prozent, so steigt dieser Anteil zwischen dem 6. und dem 9. Lebensjahr kontinuierlich auf zirka 47 Prozent an und stabilisiert sich im Alter dann.

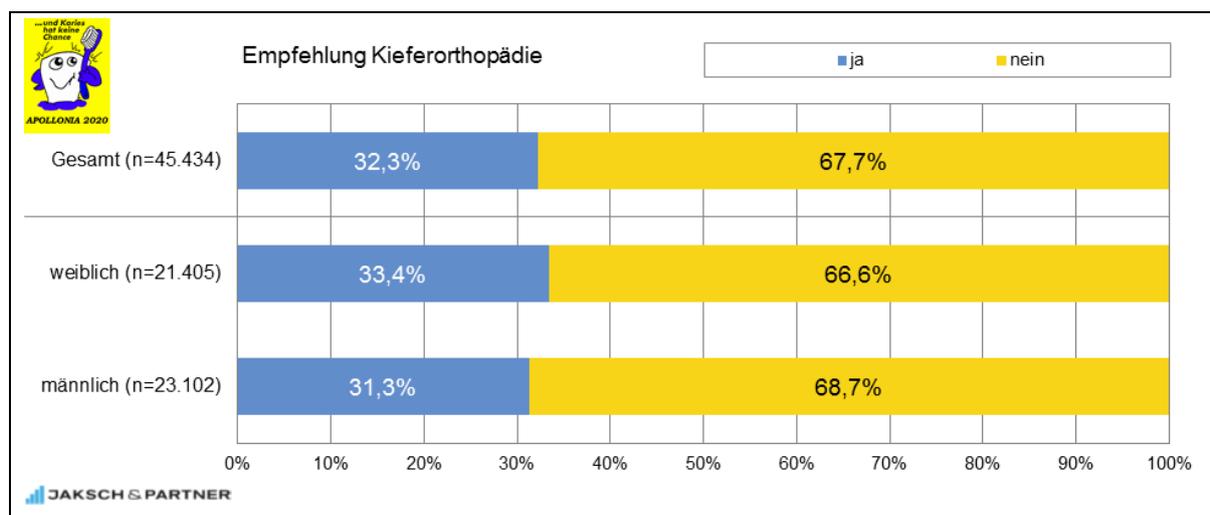


Abbildung 19: Empfehlung Kieferorthopädie / Geschlecht

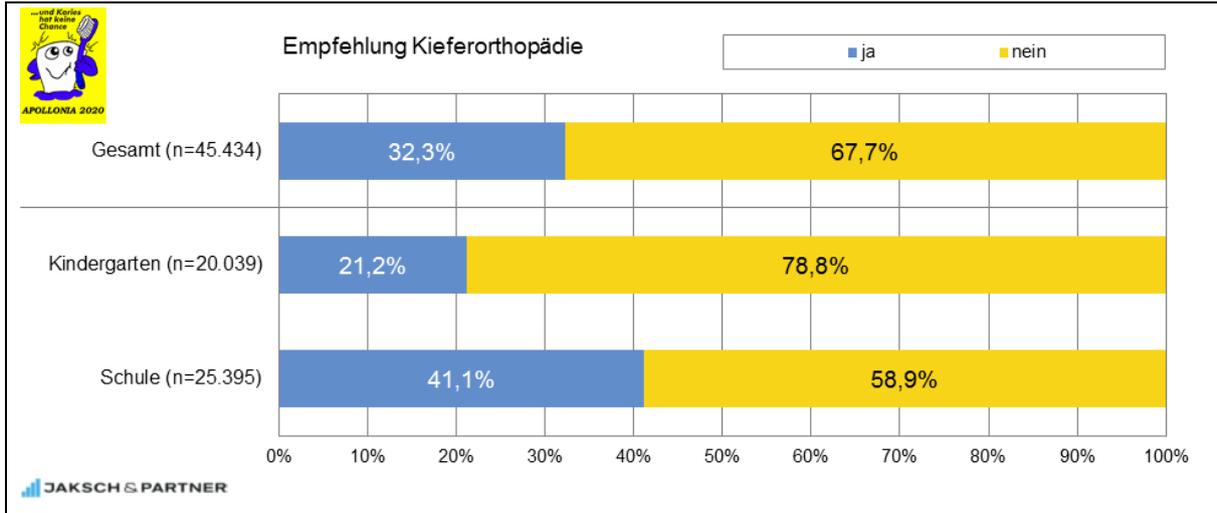


Abbildung 20: Empfehlung Kieferorthopädie / Kindergarten – Schule

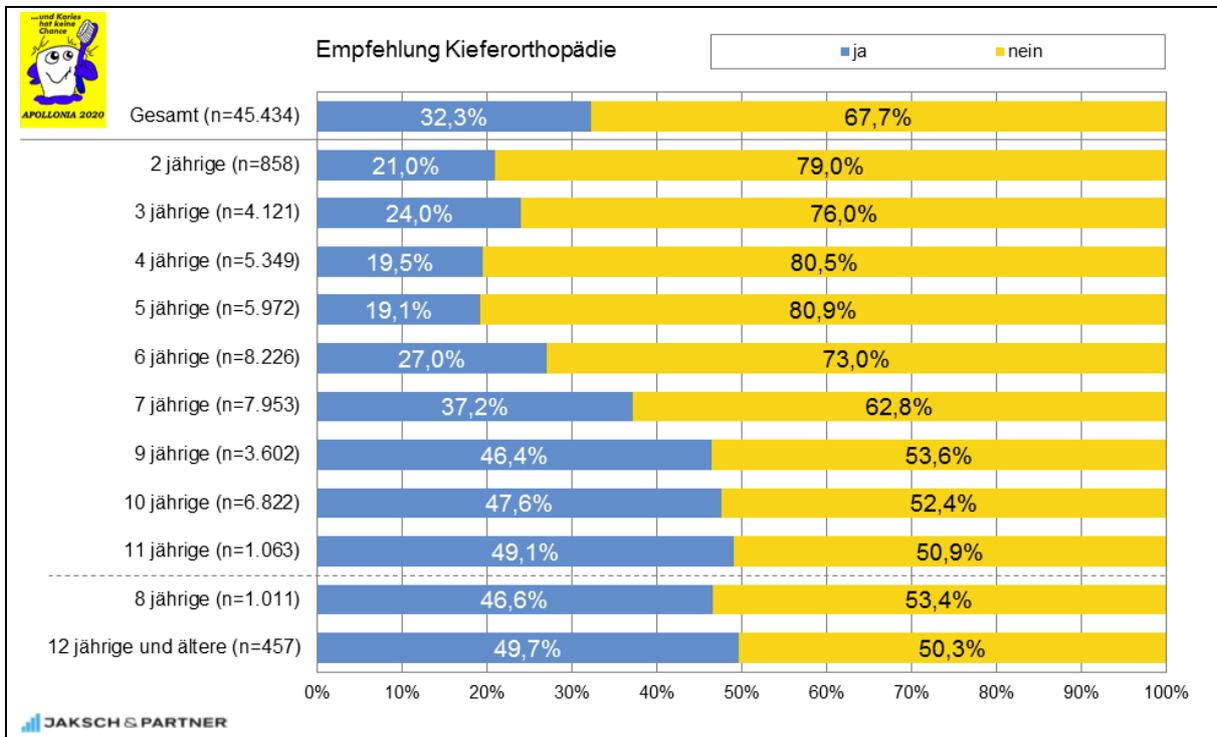


Abbildung 21: Empfehlung Kieferorthopädie / Alter

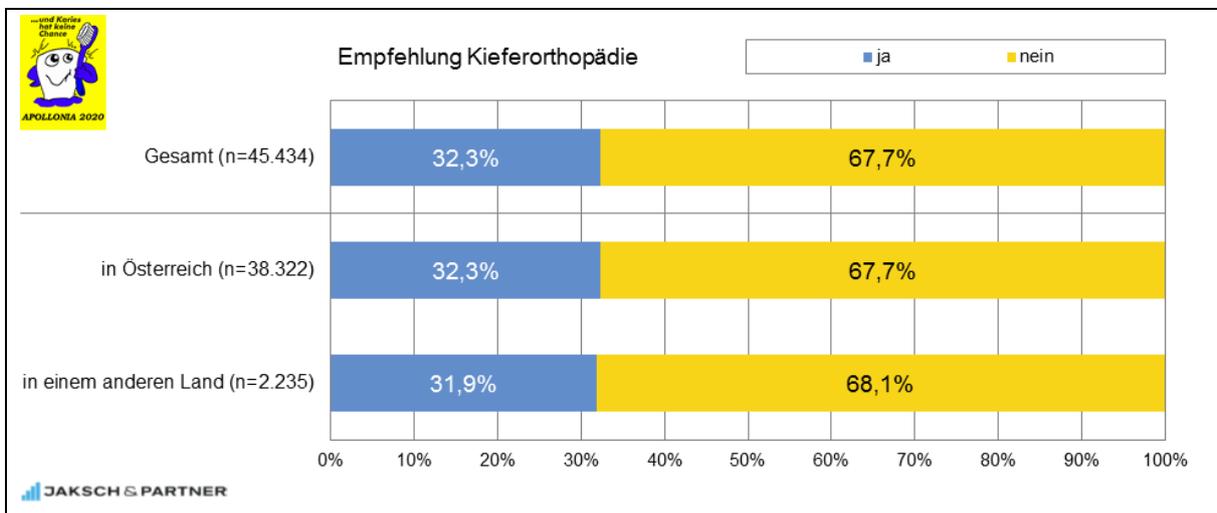


Abbildung 22: Empfehlung Kieferorthopädie / Geburtsort



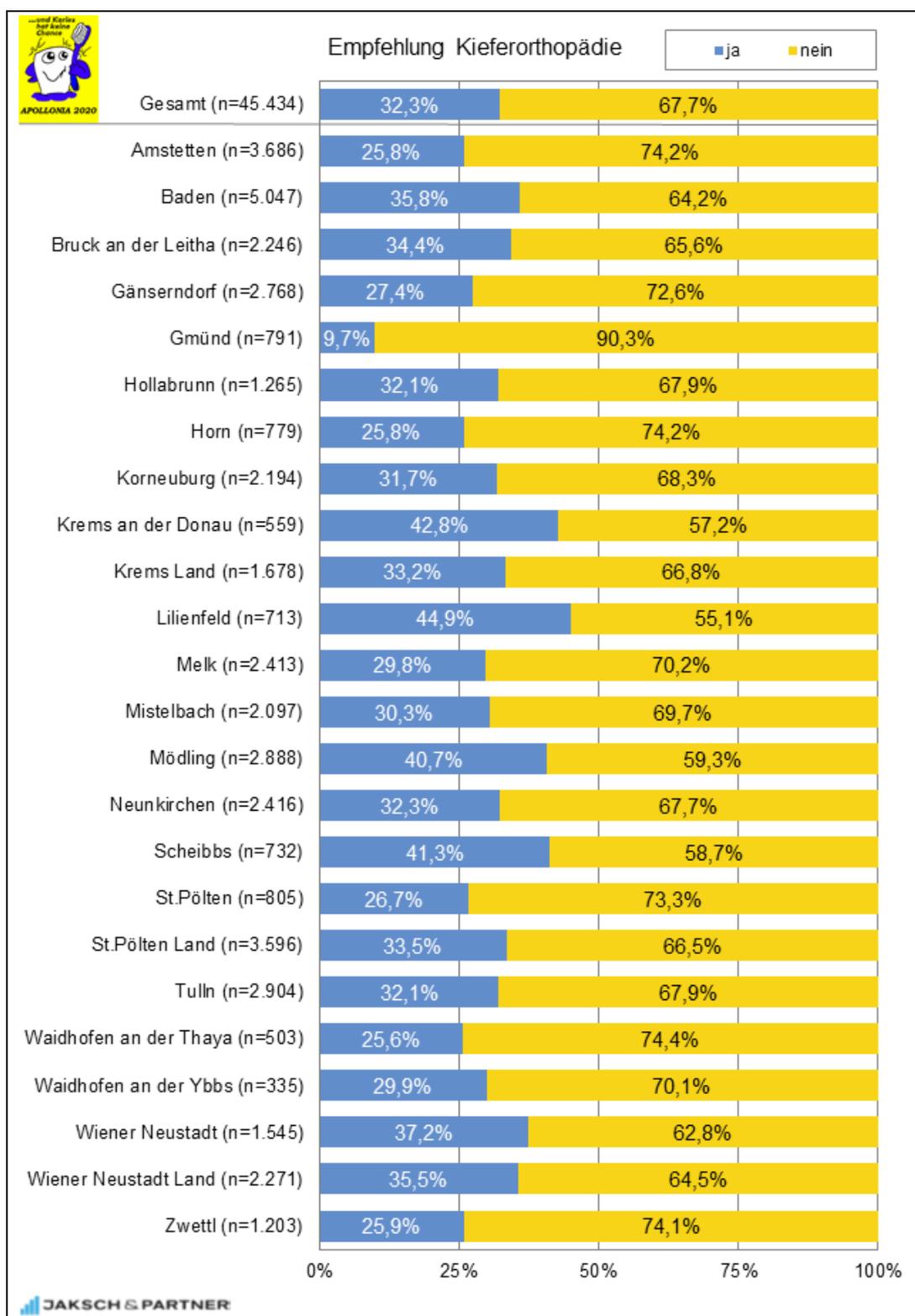


Abbildung 23: Empfehlung Kieferorthopädie / Bezirk

EMPFEHLUNG KARIESBEHANDLUNG

31,8 Prozent der untersuchten Kinder wird eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies empfohlen, Mädchen (30,2 Prozent) betrifft dies seltener wie ihre männlichen Kollegen (33,1 Prozent). Der Anteil in den Kindergärten von 23,5 Prozent steigt in den Schulen auf 38,3 Prozent. Betrachtet man die Empfehlung bezüglich des Alters so zeigt sich, dass der Anteil derer, die eine Karieskontrolle oder Behandlung empfohlen bekommen haben, stark ansteigt (2-jährige 8,6 Prozent, 7-jährige 39,9 Prozent). Im Alter von 9 Jahren nimmt, parallel zum Anteil der kariösen Zähne, der Anteil der Notwendigkeit einer Behandlung bzw. Kontrolle ab und steigt erst im Alter von 11 Jahren wieder auf die Hälfte an. Eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies wird 57,8 Prozent der Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort empfohlen, lediglich der Hälfte davon (30,1 Prozent) der Kinder mit einem österreichischen Geburtsort.

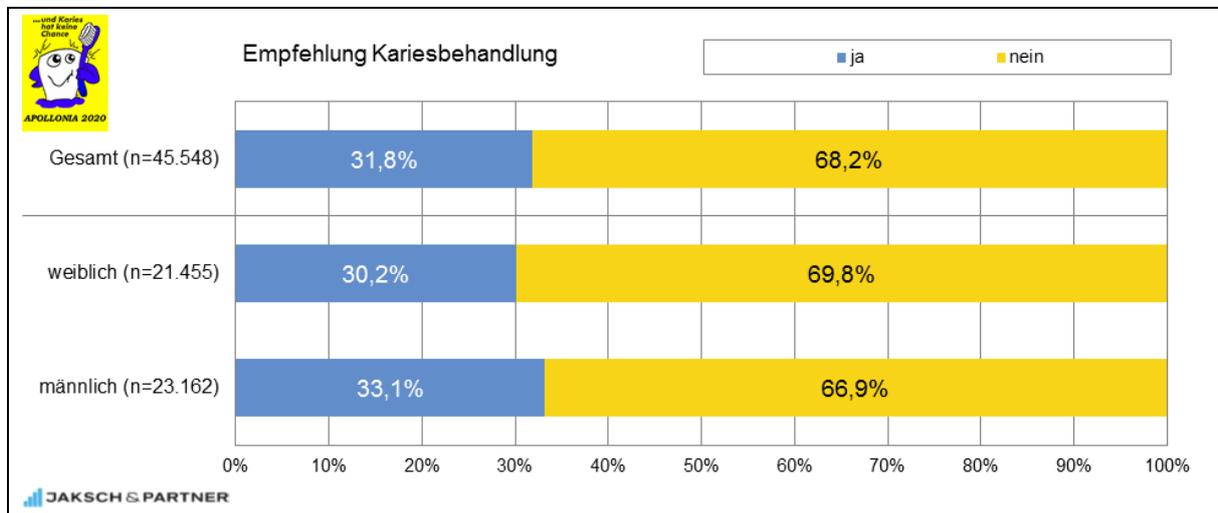


Abbildung 24: Empfehlung Kariesbehandlung / Geschlecht

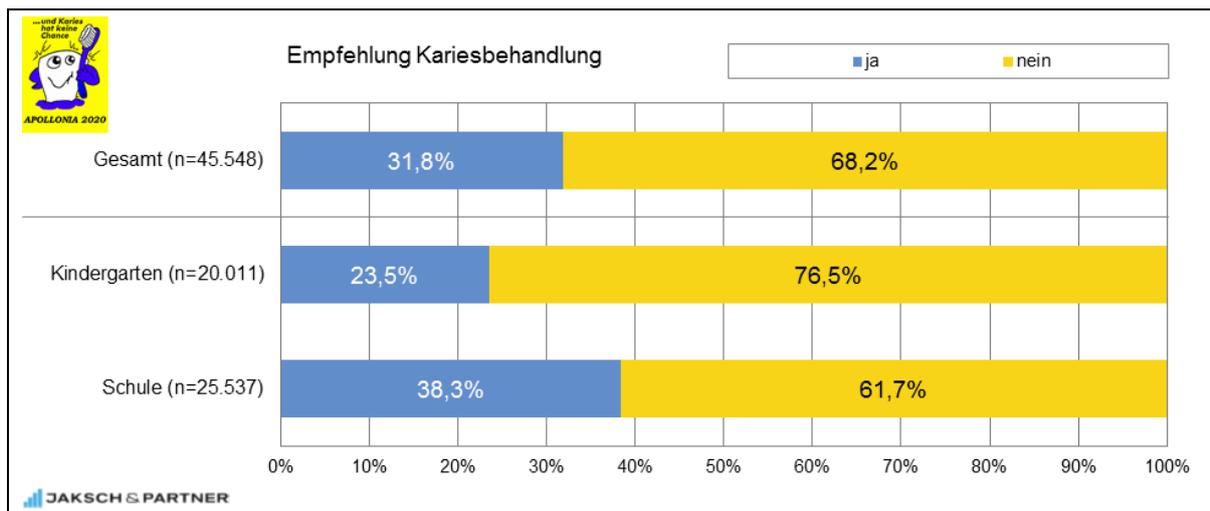


Abbildung 25: Empfehlung Kariesbehandlung / Kindergarten – Schule

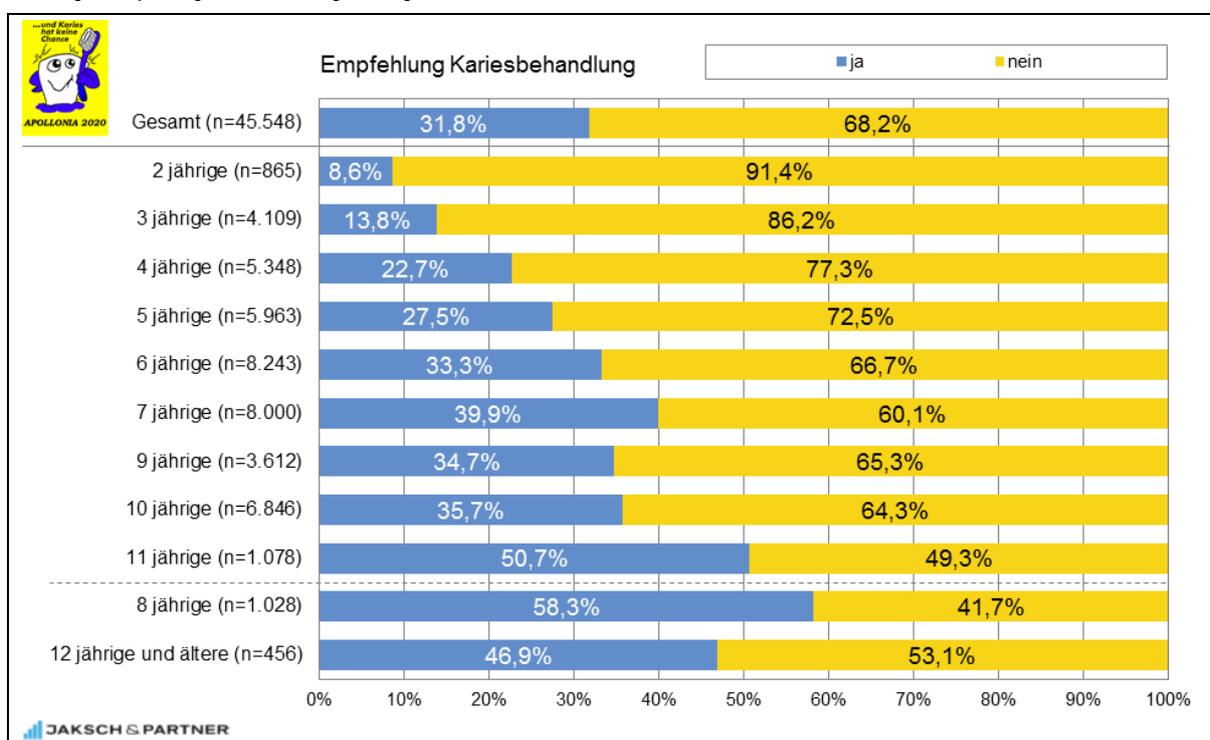


Abbildung 26: Empfehlung Kariesbehandlung / Alter

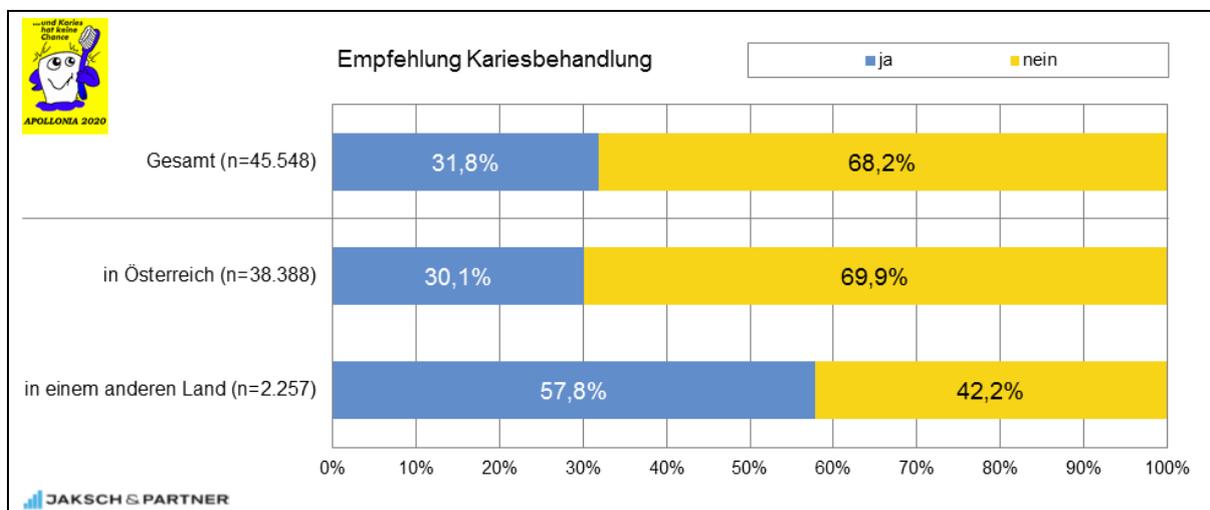


Abbildung 27: Empfehlung Kariesbehandlung / Geburtsort



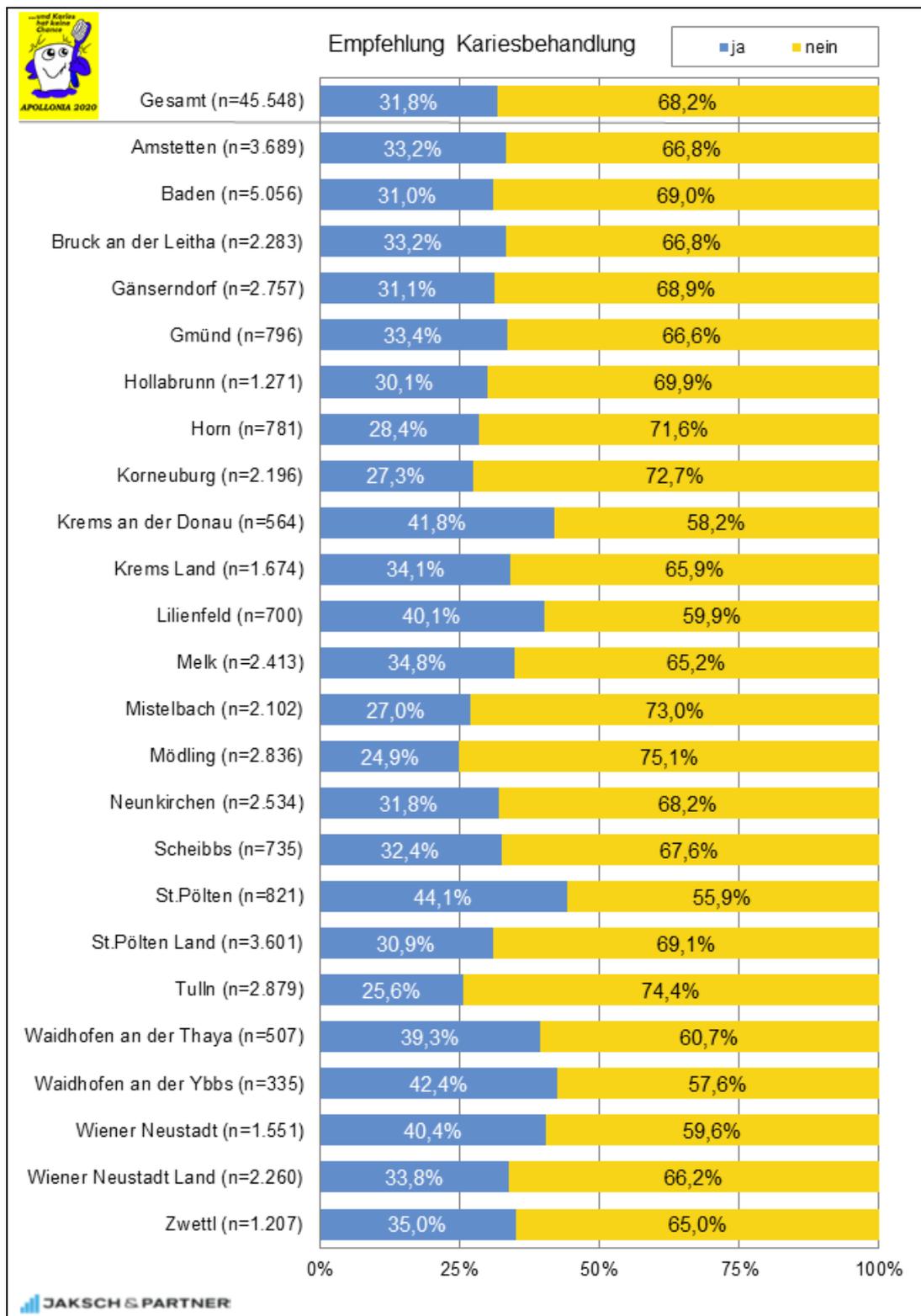


Abbildung 28: Empfehlung Kariesbehandlung / Bezirk

ENTWICKLUNG – 6-jährige

Betrachtet man die Entwicklung seit 2005/2006 bei den Kindern im Alter von 6 Jahren, so zeigt sich, eine beinahe kontinuierliche Verbesserung des Zahnstatus. Der DMFT gemischt sinkt von 2005/2006 bis 2018/2019 von 2,70 auf 1,75.

Parallel dazu steigt der Anteil der Kinder, die ein kariesfreies Gebiss haben von 43,77 Prozent im Jahr 2005/2006 auf 57,68 Prozent im Jahr 2018/2019.

In den folgenden Graphiken werden einerseits die Gesamtergebnisse im Zeitverlauf und andererseits die Ergebnisse nach dem Geburtsland der Kinder (ab Kariesprophylaxe Aktion 2015/2016) dargestellt.

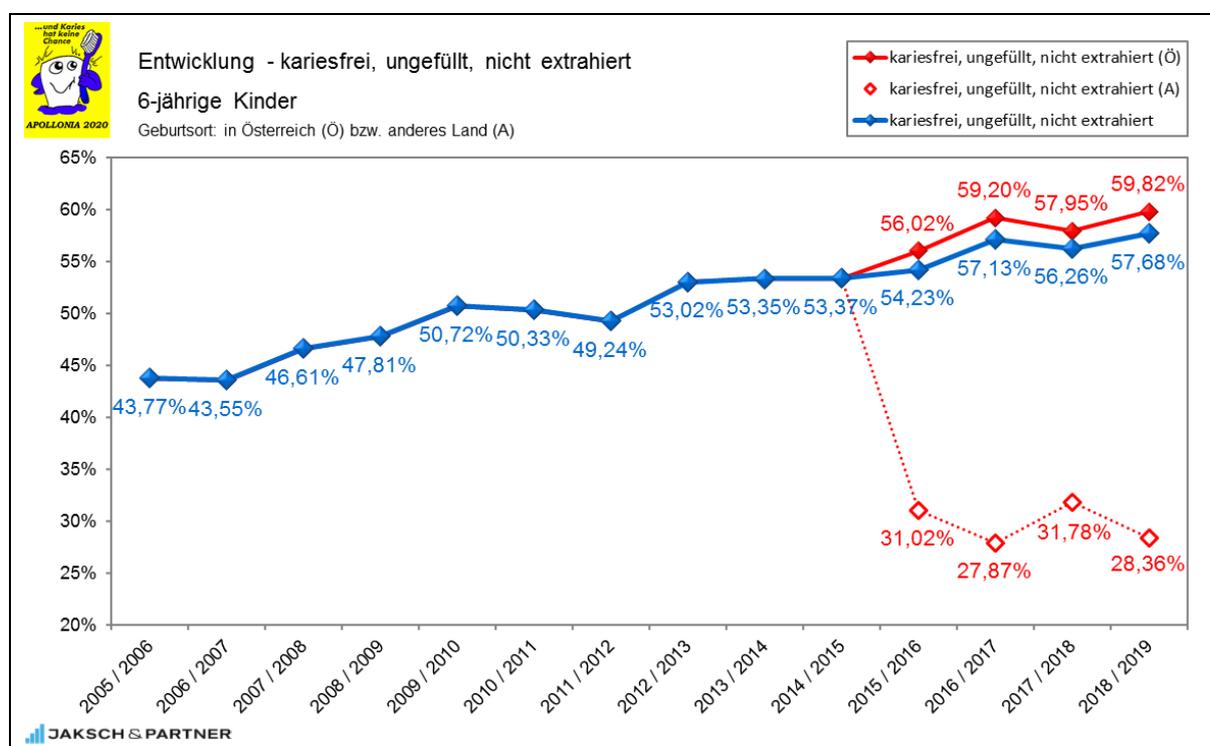


Abbildung 29: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

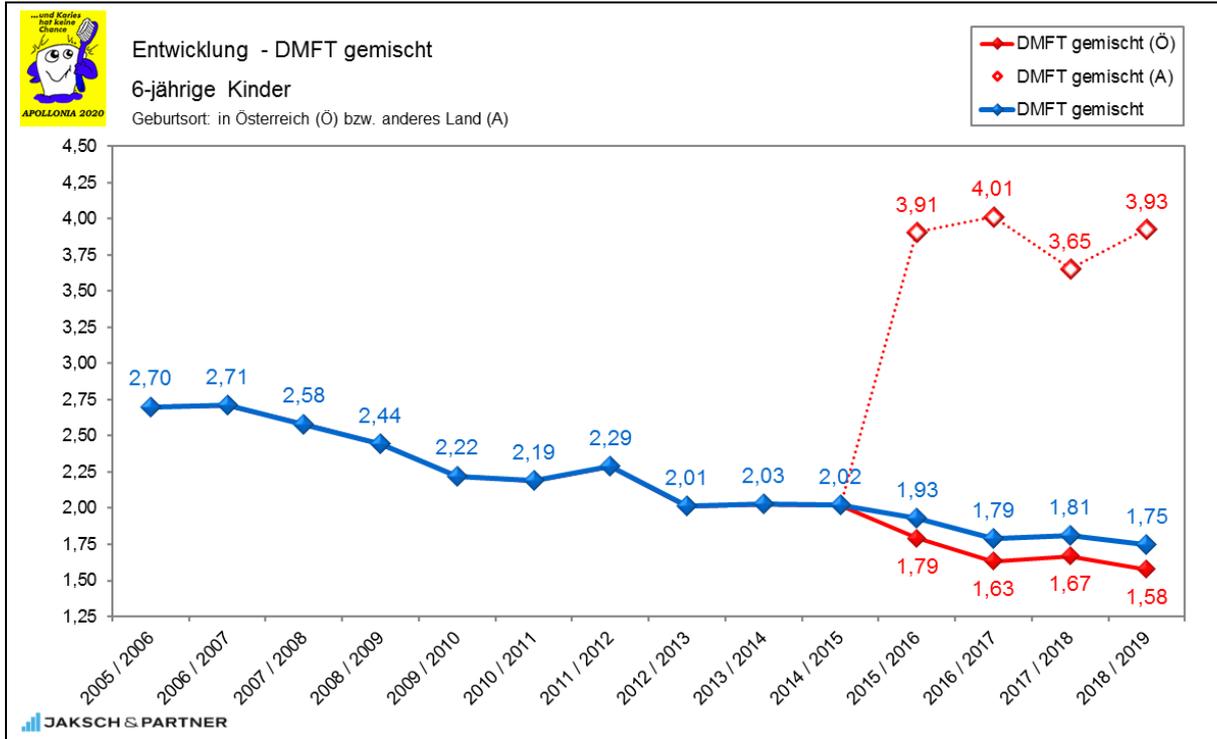


Abbildung 30: Entwicklung 6-jährige / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

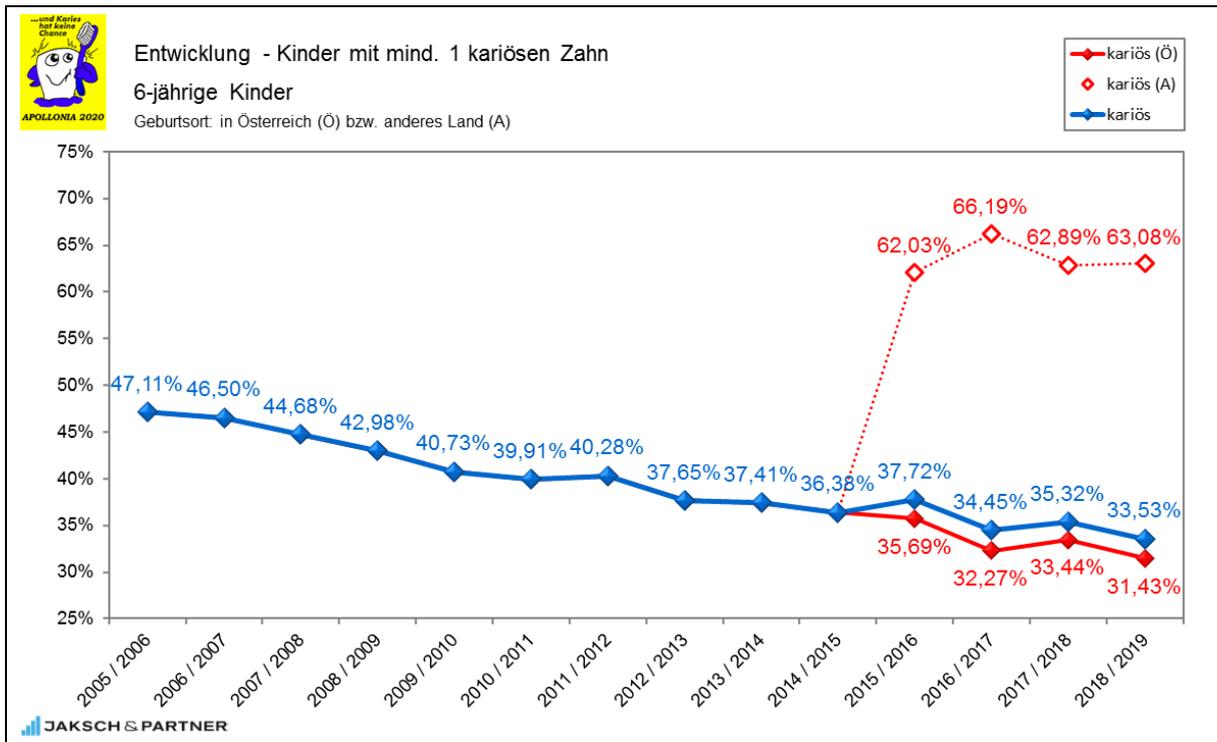


Abbildung 31: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

ENTWICKLUNG – 6-jährige lt. WHO Definition

Die Entwicklung der 6-jährigen lt. WHO-Definition zeigt seit 2005/2006 eine beinahe kontinuierliche Verbesserung des Zahnstatus. Der DMFT gemischt sinkt von 2005/2006 bis 2018/2019 von 2,42 auf 1,43.

Parallel dazu steigt der Anteil der Kinder, die ein kariesfreies Gebiss haben von 50,0 Prozent im Jahr 2005/2006 auf 65,90 Prozent im Jahr 2018/2019.

In den folgenden Graphiken werden einerseits die Gesamtergebnisse im Zeitverlauf und andererseits die Ergebnisse nach dem Geburtsland der Kinder (ab Kariesprophylaxe Aktion 2015/2016) dargestellt.

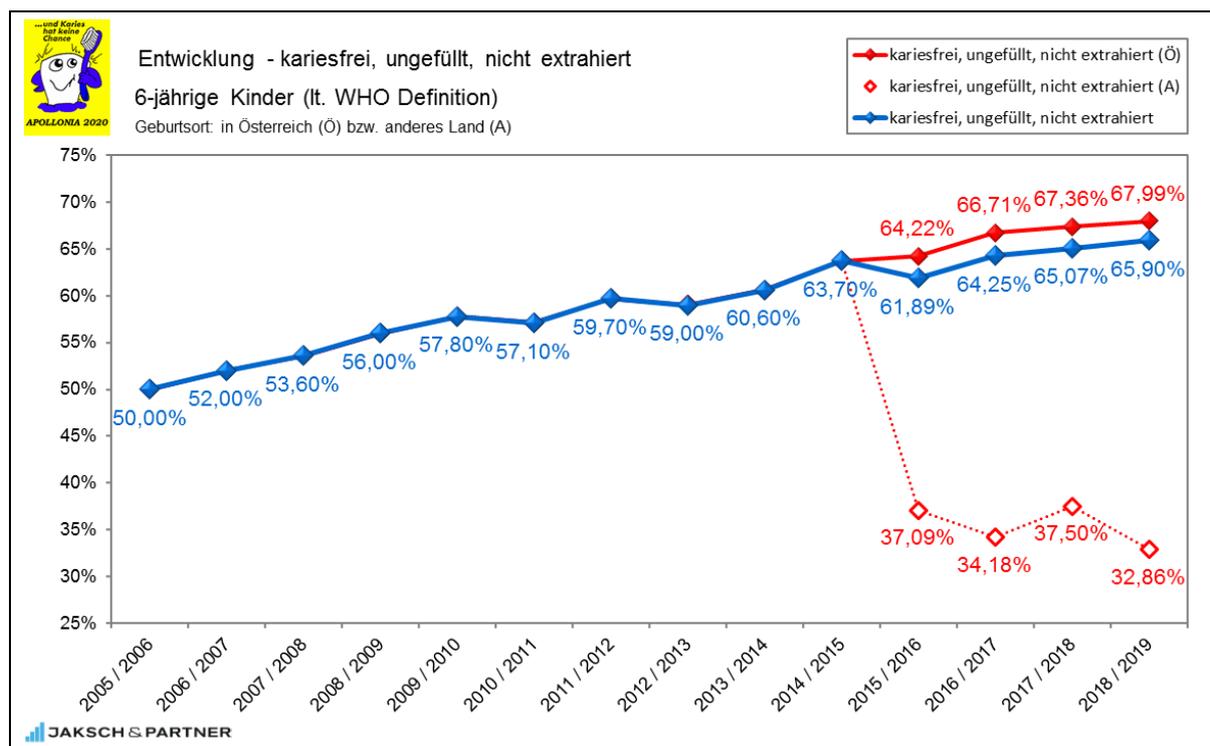


Abbildung 32: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

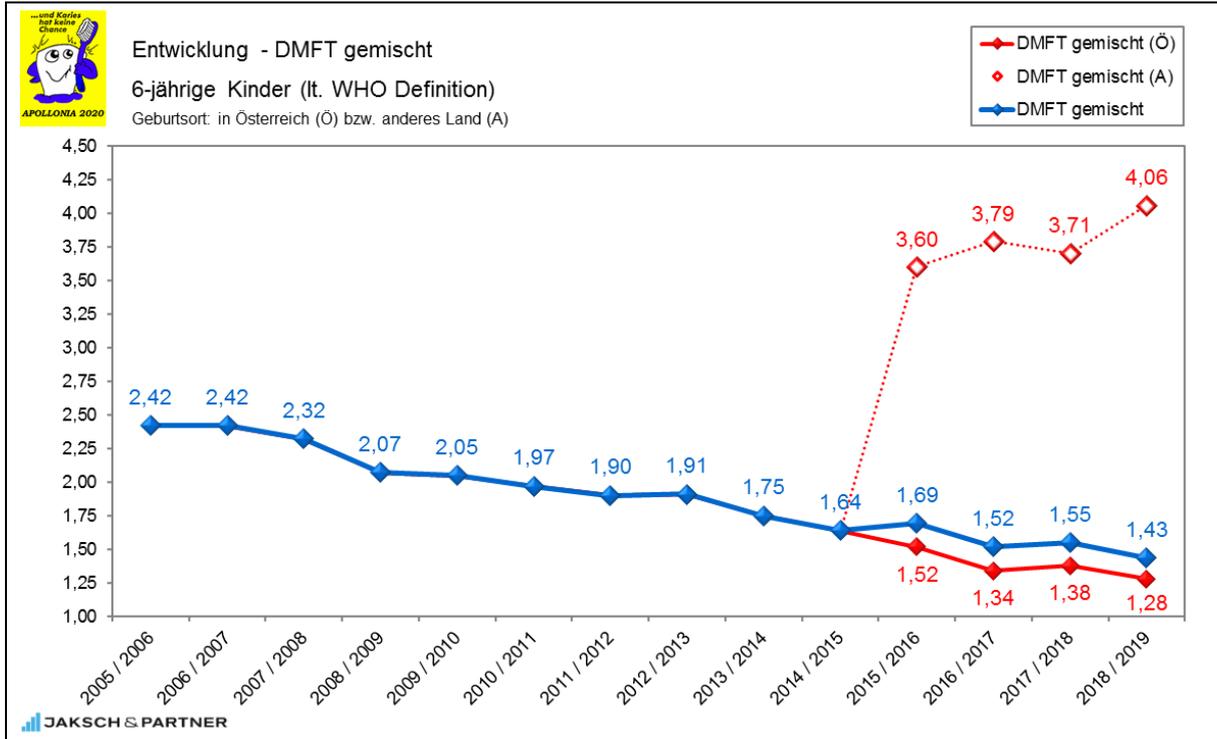


Abbildung 33: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

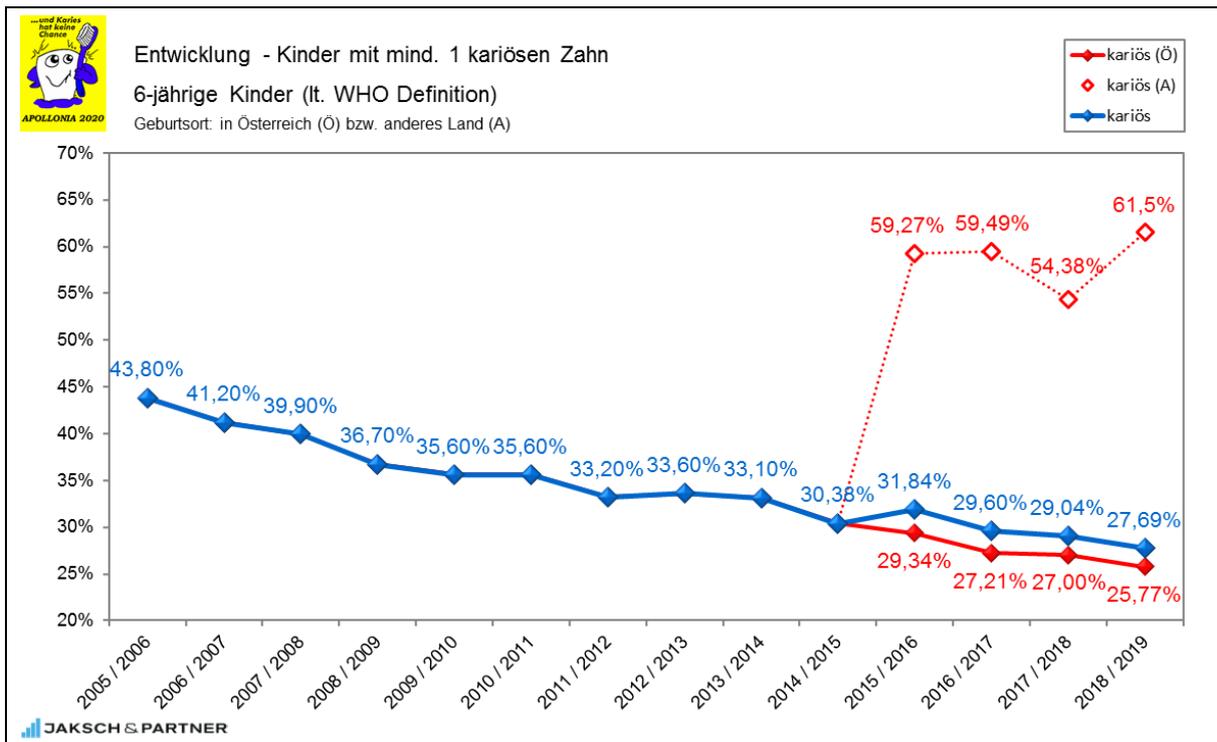


Abbildung 34: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

HERKUNFT DER KINDER (Summary)

Bei der Kariesprophylaxe Aktion 2015/2016 wurde erstmals der Geburtsort der Kinder erhoben. Ziel dabei war es, herauszufinden, ob es einen Unterschied zwischen den Kindern gibt, die in Österreich geboren wurden bzw. in einem anderen Land auf die Welt kamen.

84,1 Prozent der 46.751 analysierten Untersuchungsbögen können in Österreich geborenen Kindern zugeordnet werden, 5,0 Prozent der Kinder sind in einem anderen Land geboren.

In 5.088 Untersuchungsbögen wurde diese Variable nicht ausgefüllt und damit sind diese Untersuchungsbögen nicht zuordenbar und wurden nicht analysiert.

Die Ergebnisse nach Herkunftsland der Kinder wurden in den entsprechenden Kapiteln graphisch dargestellt (siehe dazu Abbildungen: 6, 12, 17, 22, 27, 29 bis 34) und hier zusammengefasst.

Fazit: Kinder aus einem anderen Herkunftsland als Österreich weisen einen signifikant schlechteren Zustand des Gebisses auf.

■ Zusammenfassung der Ergebnisse nach Herkunft

Zustand der Gebisse

59,2 Prozent der in Österreich geborenen Kinder sind kariesfrei, der Anteil der nicht in Österreich geborenen Kinder liegt bei 30,6 Prozent. Der Unterschied bei 6-jährigen (lt. WHO Definition) liegt bei rund 35 Prozent (32,9 Prozent zu 68,0 Prozent).

Kinder mit Geburtsort Österreich zeigen eine signifikant höhere Zahngesundheit (DMFT 1,50) als Kinder, die in einem anderen Land geboren wurden (DMFT 3,41). Deutlich häufiger zeigt sich eine mangelhafte Mundhygiene bei Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort (36,6 Prozent), nur 18,8 Prozent der in Österreich geborenen weisen eine mangelhafte Mundhygiene auf.

Bezüglich empfohlener Kieferorthopädie zeigt sich bei den Kindern mit Geburtsort Österreich ein Anteil von 32,3 Prozent und bei den Kindern mit einem anderen Land als Geburtsort liegt der Anteil bei 31,9 Prozent.

Eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies wird 57,8 Prozent der Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort empfohlen, und 30,1 Prozent der Kinder mit einem österreichischen Geburtsort.

	GESAMT		Geburtsort					
			in Österreich		in einem anderen Land		keine Angabe	
Personen:	46.751		39.309 84,1%		2.354 5,0%		5.088 10,9%	
Geschlecht:¹								
weiblich	21.999	47,1%	18.831	47,9%	1.096	46,6%	2.072	40,7%
männlich	23.776	50,9%	20.250	51,5%	1.211	51,4%	2.315	45,5%
Durchschnittsalter:	7,05		7,03		7,78		6,90	
Art der Zähne:								
Milchzähne	684.972	67,4%	580.782	68,0%	28.969	55,6%	75.221	68,7%
bleibende Zähne	330.654	32,6%	273.136	32,0%	23.175	44,4%	34.343	31,3%
Zähne gesamt	1.015.626		853.918		52.144		109.564	
Fissurenversiegelung:								
Molare fissurenversiegelt	3.260	3,0%	2.715	3,0%	153	2,1%	392	3,4%
Zähne pro Gebiss (pro Person)	21,72		21,72		22,15		21,53	
Mundhygiene:								
gut	36.792	80,0%	31.477	81,2%	1.439	63,4%	3.876	78,4%
mangelhaft	9.205	20,0%	7.304	18,8%	831	36,6%	1.070	21,6%
Kieferorthopädie - Kontrolle:								
ja	14.670	32,3%	12.365	32,3%	712	31,9%	1.593	32,7%
nein	30.764	67,7%	25.957	67,7%	1.523	68,1%	3.284	67,3%
Karies - Kontrolle:								
ja	14.492	31,8%	11.566	30,1%	1.305	57,8%	1.621	33,1%
nein	31.056	68,2%	26.822	69,9%	952	42,2%	3.282	66,9%
Zustand der Gebisse:								
kariös (Personen mit mind. 1 kariösen Zahn)	15.106	32,3%	12.017	30,6%	1.381	58,7%	1.708	33,6%
kariös, gefüllt, extrahiert	19.906	42,6%	16.053	40,8%	1.633	69,4%	2.220	43,6%
davon bis zwei	8.696	18,6%	7.300	18,6%	473	20,1%	923	18,1%
davon bis vier	4.935	10,6%	3.989	10,1%	408	17,3%	538	10,6%
davon über vier	6.275	13,4%	4.764	12,1%	752	31,9%	759	14,9%
kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert	26.845	57,4%	23.256	59,2%	721	30,6%	2.868	56,4%
DMFT gemischt:	1,63		1,50		3,41		1,77	
MIH:								
Personen mit mind. 1 MIH-Zahn	1.794	3,84%	1.514	3,85%	2.354	3,31%	202	3,97%

¹ Differenz der Summe von weiblich und männlich zur Gesamtanzahl an Personen ergibt sich durch fehlende Angaben bei diesem Merkmal.

ZAHNSTATUS UND MÖGLICHE ZUSAMMENHÄNGE

Betrachtet wird der DMFT gemischt bei den Kindern im Alter von 6 Jahren (einerseits kumuliert auf Bezirksebene vor der Auflösung des Bezirks Wien-Umgebung und andererseits nach Aufteilung an die angrenzenden Bezirke).

Bringt man diesen in Verbindung mit möglichen erklärenden Variablen, so zeigt sich, dass es einen signifikanten Zusammenhang mit dem Bildungsstand ($p=0,038$) gibt, wenn die Bezirksverteilung mit Wien-Umgebung verwendet wird. Bezirke mit einem höheren Anteil an bildungsfernen Schichten haben demnach einen höheren Wert bei DMFT gemischt. Mit der Neuaufteilung der Bezirke konnte kein signifikanter Zusammenhang mit dem Bildungsstand nachgewiesen werden.

Mit dem Anteil nicht in Österreich Geborener kann für beide Varianten kein signifikanter Zusammenhang nachgewiesen werden.

Kinder, die von MIH betroffen sind, haben signifikant häufiger ein kariöses Gebiss (zumindest 1 kariöser Zahn). Mittels Chi-Quadrat-Test konnte ein signifikanter Zusammenhang ($p=0,000$) nachgewiesen werden.

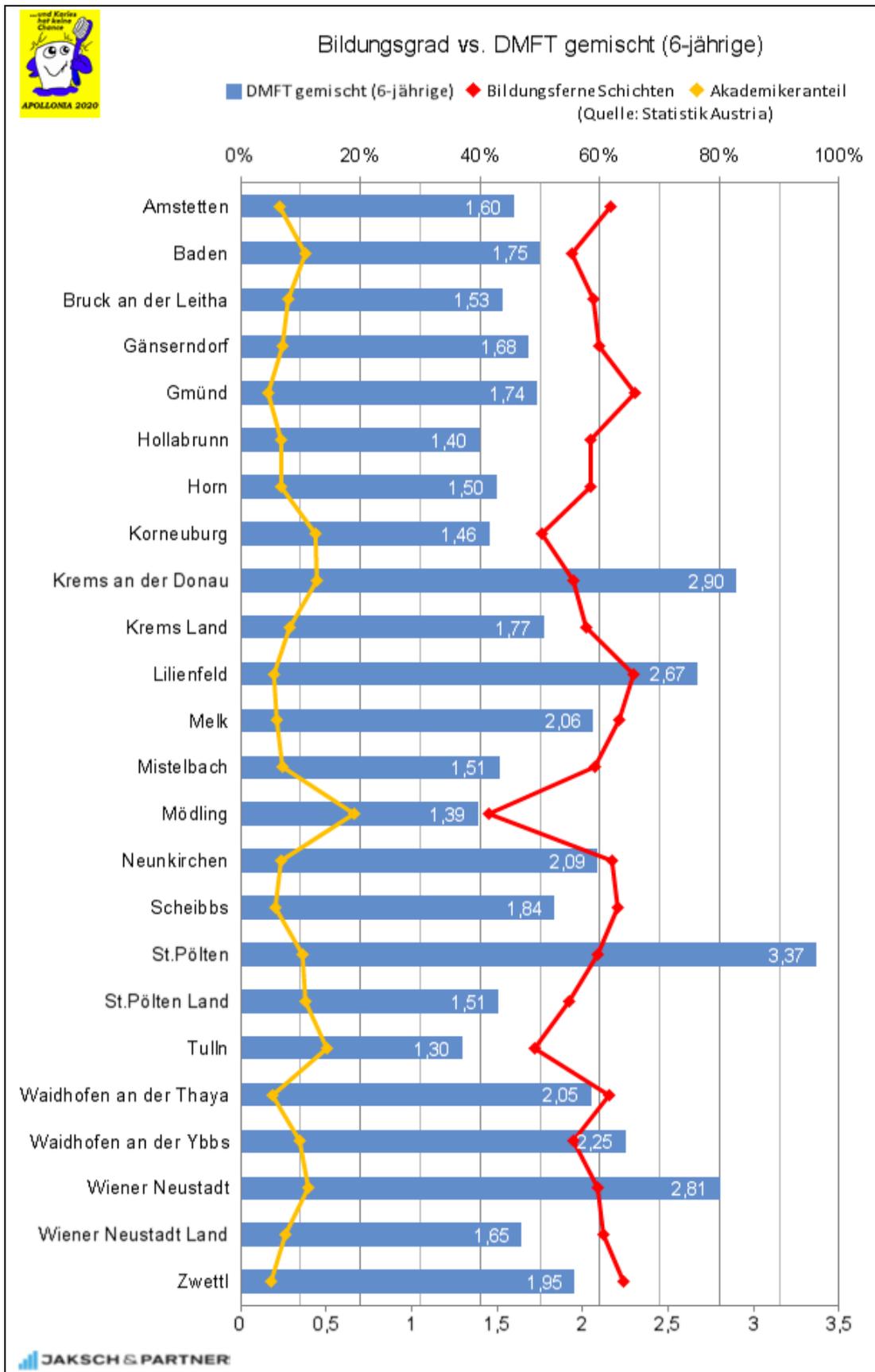


Abbildung 35: Bildungsgrad vs. DMFT gemischt (6-jährige)

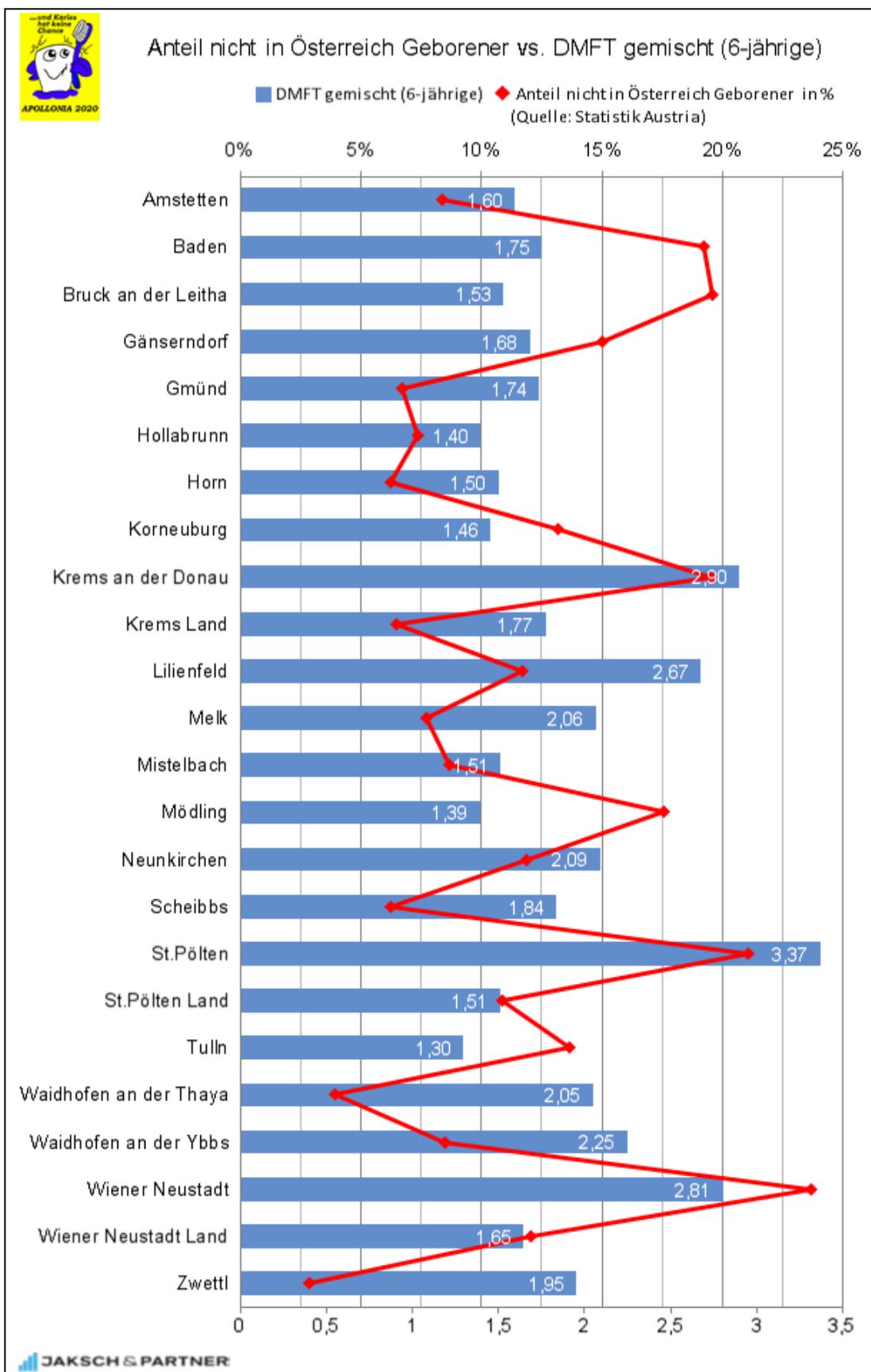


Abbildung 36: Anteil nicht in Österreich Geborener vs. DMFT gemischt (6-jährige)

RECHTE

Alle Rechte an dieser statistischen Auswertung befinden sich im Eigentum des Auftraggebers. Ausgenommen sind die Rechte an den Analyseverfahren, diese bleiben bei der Jaksch & Partner GmbH.